

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260021**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,4259 ha

**Teilflächen:** 11

---

**Rechtswert:** 3461365

**Hochwert:** 5466037

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (18%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (82%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6830 5924

---

## Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Röhricht des Großen Wasserschwadens, Sumpfschilf- Ried und Gebüsch feuchter Standorte im Bereich eines von Südwesten nach Nordosten verlaufenden Grabens im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Vegetation auf der ca. 10 m breiten flachen Grabensohle und nur in einem kurzen Abschnitt auf der Grabenböschung;

Ufer-Schilfröhricht mit langen und kürzeren Abschnitten auf der Grabensohle; überwiegend dichter und abschnittsweise lückiger Schilfbestand; durchsetzt mit nassliebenden und nitrophilen Arten sowie Kratzbeere;

Röhricht des Großen Wasserschwadens mit 3 Abschnitten in der nördlichen Grabenhälfte; Teilbereiche mit Dominanzbestand des Großen Wasserschwadens sowie hoher Anteil zahlreicher nassliebender Arten;

Sumpfschilf-Ried mit 5 kürzeren zerstreut liegenden Abschnitten; kurzer Abschnitt auf der Grabenböschung am nördlichen Grabenende; meist stärker mit nitrophilen Arten oder weiteren nassliebenden Arten durchsetzt;

Gebüsch feuchter Standorte mit 2 längeren Abschnitten; dichte Gebüsche v.a. mit Grau- und Purpur-Weide; lückiger Unterwuchs mit nassliebenden Arten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

höchstens geringfügige Beeinträchtigungen

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (74%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260021**

### 2. Biototyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (9%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biototyp: Sumpfschilf-Ried (9%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (8%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Meersimse	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
3	<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	<i>Persicaria maculosa</i>	Floh-Knöterich	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Rorippa palustris</i>	Gewöhnliche Sumpfkresse	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa		
	<i>Salix spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	fa		
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260021**

---

*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Graben nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260023**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 2,3030 ha

**Teilflächen:** 27

---

**Rechtswert:** 3461351

**Hochwert:** 5465992

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (31%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (69%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6828 6830 6831 5924 6829

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte und Feldgehölz auf den nordwestlich bzw. südöstlich ausgerichteten ca. 3-4 m hohen Böschungen eines ca. 20 m breiten Grabens im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; 26 Feldheckenteilflächen mittlerer Standorte auf dem Großteil der Böschungsfläche; Breite der meist alten Hecken überwiegend zwischen 5 und 10 m; den westlich gelegenen Teilflächen und 1/4 der östlichen Hecken sind randlich hochstämmige Obstbäume vorgelagert; unmittelbar hinter den Obstbäumen gelegene Heckenabschnitte sind häufig in ihrer Breite und Höhe zurückgeschnitten; zerstreutes Auftreten von Bäumen (v.a. Silber-Weide, Stiel-Eiche, Feld-Ulme, Zwetschge), nur vereinzelt kurze Baumheckenabschnitte; überwiegend dichte Strauchschicht dabei einzelne häufig auftretende Sträucher und Jungbäume (Eingrifflicher Weißdorn, Roter Hartriegel, Zwetschge, Feld-Ulme, Schwarzer Holunder); Eingrifflicher Weißdorn in alten Heckenabschnitten mit baumförmigem Wuchs; oft hoher Anteil an liegendem und stehendem Totholz; häufig v.a. auf der östlichen Heckenseite mit starkem Waldreben- Überwuchs; meist lückiger selten dichter Unterwuchs mit hohem Anteil nitrophiler Saumarten, geringer Anteil von nässeliebenden Arten bzw. Waldarten; zwei kleinere Feldgehölze am nördlichen bzw. südlichen Grabenrand; Baumschicht v.a. mit älteren Silber-Weiden daneben Einzelbäume (Esche, Hänge-Birke, Feld-Ulme, Zwetschge); lückig bis dichte Strauchschicht v.a. mit Schwarzem Holunder, Schlehe, und jungen Zwetschgenbäumen; lückig bis dichter Unterwuchs v.a. mit nässeliebenden Arten, Kratzbeere und Land-Reitgras

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Graben nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260023**

---

## Beeinträchtigungen:

teilweise starker Waldreben- Überwuchs, Verbrennen von Schnittgut am Feldgehölzrand, Rückschnitt von Feldheckenabschnitten hinter vorgelagerten Obstbäumen

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (97%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

Sonstige Beeinträchtigung / stark

---

## 2. Biotoptyp: Feldgehölz (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	fa		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1996	fa		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		
*	Hedera helix	Efeu	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Graben nordwestlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260023**

---

*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	fa
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	fa
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	fa
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	fa
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut	1996	fa
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	fa
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	fa
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	fa
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa
	<i>Vitis vinifera</i> subsp. <i>vinifera</i>	Weinrebe	1996	fa
<u>Voegel</u>				
5	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer mit Veg. nasser Standorte nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260037**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,1995 ha

**Teilflächen:** 8

---

**Rechtswert:** 3460411

**Hochwert:** 5465575

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

1874/2 5087

---

### Biotopbeschreibung:

nordwestlich Altlußheim im Gewann Speyerer Grün; Rohrglanzgras-Röhricht und Gebüsch feuchter Standorte im Uferbereich eines größeren parallel zum Rhein verlaufenden Baggersees; Beeinflussung durch die Hochwasserdynamik des Rheins; Ufer meist abgeflacht selten steil; mehrere zerstreut am Seeufer gelegene Abschnitte des Rohrglanzgras-Röhricht, Breite ca. 1-10 m; stellenweise höherer Anteil von Ruderalvegetation und gewässerbegleitender Staudenflur; verschiedene Teilabschnitte mit einzelnen Weidengehölzen; lückig bis dichtes Gebüsch feuchter Standorte in einzelnen kurzen Teilabschnitten im nördlichen bzw. südlichen Seeuferbereich; mit Korb-Weide, Hybrid-Weiden und jungen Silber-Weiden; lückiger Unterwuchs mit Rohr-Glanzgras und Kratzbeere

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Rohrglanzgras-Röhricht (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Tritt/Befahren / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Ufer mit Veg. nasser Standorte nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260037**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Agrostis gigantea</i>	Riesen-Straußgras	1996	fa		
*	<i>Agrostis stolonifera</i> agg.	Artengruppe Weißes Straußgras	1996	fa		
*	<i>Aster novi-belgii</i> agg.	Artengruppe Neu-Belgien-Aster	1996	fa		
*	<i>Conyza canadensis</i>	Kanadischer Katzenschweif	1996	fa		
*	<i>Lolium perenne</i>	Ausdauernder Lolch	1996	fa		
*	<i>Persicaria dubia</i>	Milder Knöterich	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	fa		
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa		
	<i>Salix spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	fa		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweiden-Auwald nordwestlich Altlußheim-Speyerer Grün**  
Biotopnummer: **166162260038**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 1,4979 ha

**Teilflächen:** 11

---

**Rechtswert:** 3460375 **Hochwert:** 5465255

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5087 1874/2 5086

---

### Biotopbeschreibung:

zahlreiche kleinerer Flächen des Silberweiden-Auwaldes im Überflutungsbereich des Rheins; überwiegend im Uferbereich eines Baggersees; Baumschicht mehrerer Teilflächen nur mit Silber-Weide, ansonsten geringerem Anteil weiterer Baumarten (Silber-Pappel, Traubenkirsche, Feld-Ulme, Hybrid-Weide, Schwarz-Erle, Hänge-Birke); wenige Teilflächen mit Anteil der Kanadischen Pappel; überwiegend alter Baumbestand; einzelne Silber-Weiden als Kopf-Weiden; mehrere Teilflächen ohne Strauchschicht, ansonsten lückiger bis dichter Bewuchs mit Jungbäumen (v.a. Silber-Pappel, Feld-Ulme) und Sträuchern (v.a. Gemeiner Schneeball, Purpur-Weide); Krautschicht überwiegend dicht in einem ca. 1-2 m breiten Streifen oberhalb der Mittelwasserlinie des Baggersees vegetationsarm; meist mit nitrophiler Saum- und Ruderalvegetation; teils mit gewässerbegleitender Hochstaudenflur; geringer Neophytenanteil

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Feuerstelle in einer Teilfläche im Südwesten, Aufkommen von Neophyten

---

### 1. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / mittel

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

Sonstige Beeinträchtigung / schwach

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweiden-Auwald nordwestlich Altlußheim-Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260038**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer negundo</i>	Eschen-Ahorn	1996	fa		
*	<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	1996	fa		
*	<i>Agrostis gigantea</i>	Riesen-Straußgras	1996	fa		
*	<i>Agrostis stolonifera</i> agg.	Artengruppe Weißes Straußgras	1996	fa		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	fa		
V	<i>Aquilegia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnliche Akelei	1996	fa		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	fa		
*	<i>Aster novi-belgii</i> agg.	Artengruppe Neu-Belgien-Aster	1996	fa		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Festuca gigantea</i>	Riesen-Schwingel	1996	fa		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	fa		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1996	fa		
*	<i>Lolium multiflorum</i>	Vielblütiger Lolch	1996	fa		
*	<i>Lolium perenne</i>	Ausdauernder Lolch	1996	fa		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	fa		
*	<i>Medicago sativa</i> agg.	Artengruppe Luzerne	1996	fa		
*	<i>Mentha arvensis</i>	Acker-Minze	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	fa		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	fa		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa		
*	<i>Pulicaria dysenterica</i>	Ruhr-Flohkraut	1996	fa		
*	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	fa		
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	fa		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa		
*	<i>Stellaria aquatica</i>	Wassermiere	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweiden-Auwald nordwestlich Altlußheim-Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260038**

---

*	Tilia cordata	Winter-Linde	1996	fa
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nw. Altlußheim-Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260039**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1788 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3460427

**Hochwert:** 5465581

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5087

---

## Biotopbeschreibung:

kleine Flächen mit mittelaltem Feldgehölz im Auebereich des Rheins; Baumschicht mit höherem Anteil an Feld-Ulme und Silber-Pappel, vereinzelt Traubenkirsche, Berg-Ahorn, Hainbuche, Hänge-Birke und Kanadische Pappel; meist dichte Strauchschicht v.a. mit Gewöhnlichem Schneeball und Jungbäumen v.a. Feld-Ulme; überwiegend lückiger Unterwuchs mit nitrophilen Arten darunter geringer Anteil von Neophyten (Indisches Springkraut)

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	fa		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	fa		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nw. Altlußheim-Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260039**

---

*	Populus alba	Silber-Pappel	1996	fa
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	fa
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	fa
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	fa
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	fa
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260040**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0490 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3460622

**Hochwert:** 5465238

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5926

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte auf mäßig geneigter, nordexponierter Böschung unterhalb eines Teerwegs auf zwei Teilflächen im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

östliche Teilfläche: Feldhecke aus ca. 2-3m hohem Schwarzen Holunder aufgebaut, mit ca. 15m hoher Baumreihe aus Kultur-Birne und Esche; Krautschicht mit Waldarten; nitrophytischer Saum mit Brennessel;

westliche Teilfläche: Feldhecke aus ca. 2m hohem Blutrottem Hartriegel aufgebaut und von Gewöhnlicher Waldrebe überwuchert; nur randlich mit hoher Esche

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	1996	sg		
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1996	sg		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Speyerer Grün**

Biotopnummer: **166162260040**

---

*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg
*	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	1996	sg
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	sg
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1996	sg
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260041**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0162 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461249

**Hochwert:** 5465717

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5923

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte mit südwestlicher Ausrichtung entlang eines Wirtschaftswegs; ältere Baumhecke mit Silber-Weide; dichte bis lückige Strauchschicht mit Sträuchern und einem Stiel-Eichenjungbaum; stellenweise von Gewöhnlicher Waldrebe und Hopfen überwachsen und von Brombeere durchdrungen; lückige Krautschicht im Unterwuchs mit Waldarten, randlich mit nitrophytischen Saumarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Hochsitz/Jagdkanzel / mittel

Tritt/Befahren / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		
*	Hedera helix	Efeu	1996	fa		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260041**

---

*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	fa
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	fa
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Silzgraben nw. Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260042**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,8041 ha

**Teilflächen:** 8

---

**Rechtswert:** 3461502 **Hochwert:** 5465242

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (99%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5904	5984	5787	5918/1	5903	6024	5786	6823	5787/2
6822	5787/1							

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (1%)

---

### Biotopbeschreibung:

Gehölze nordwestlich Altlußheim im Gewann Große Herrenwies, Münchwies, Ackeralche, Große Pfraum; zahlreiche Abschnitte mit Feldhecken mittlerer Standorte im Wechsel mit Feldgehölzen an langgestrecktem Entwässerungsgraben (Silzgraben); im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Graben ca. 3,5 m tief und 12 m breit, temporär wasserführend; in Teilbereichen von Südosten nach Nordwesten bzw. Nordosten nach Südwesten verlaufend; überwiegend ältere Feldhecken mittlerer Standorte in 16 Teilabschnitten; gut 2/3 der Hecken als Baumhecken ausgebildet v.a. mit Silber-Weide, vereinzelt Silber-Pappel, Espe, Esche, Feld-Ulme, Hänge-Birke und Obstbäume; überwiegend dichte Strauchschicht v.a. mit Schlehe und Schwarzem Holunder; zahlreich weitere Straucharten zerstreut bis vereinzelt; geringer Jungbaumanteil v.a. Feld-Ulme; lückige Krautschicht v.a. mit nitrophilen Saum- und Ruderalarten; 10 Abschnitte mit älteren Feldgehölzen; Baumschicht v.a. mit Silber-Weide, verstreut bis einzeln Silber-Pappel, Feld-Ulme, Espe, Feld-Ahorn, Hänge-Birke, Stiel-Eiche und verschiedene Obstbaumarten; Bäume meist auf beiden Grabenböschungen stockend; Strauchschicht im oberen Böschungsbereich meist dicht v.a. mit Schwarzem Holunder und Schlehe, geringer Anteil weiterer Straucharten und Jungbäume; schwach entwickelter Unterwuchs mit überwiegend nitrophilen Saum und Ruderalarten; vereinzelt starker Überwuchs mit Gewöhnlicher Waldrebe; Querung einer Teilfläche durch einem Grasweg

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Überfahren von Gehölzen, Ablagerung von Müll (schwach)

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Silzgraben nw. Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260042**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (54%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

Sonstige Beeinträchtigung / schwach

Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch / schwach

---

## 2. Biotoptyp: Feldgehölz (46%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / schwach

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	fa		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	<i>Arctium lappa</i>	Große Klette	1996	fa		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	fa		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	fa		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	fa		
*	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	1996	fa		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	fa		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	fa		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	<i>Conyza canadensis</i>	Kanadischer Katzenschweif	1996	fa		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	fa		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	1996	fa		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze am Silzgraben nw. Altlußheim-Große Herrenwies**

Biotopnummer: **166162260042**

---

* Hedera helix	Efeu	1996	fa
* Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa
* Juglans regia	Walnuß	1996	fa
* Malus domestica	Garten-Apfel	1996	fa
* Malva alcea	Rosen-Malve	1996	fa
Morus spec.		1996	fa
* Populus alba	Silber-Pappel	1996	fa
Populus nigra supsp. nigra var. italica	Pyramiden-Pappel	1996	fa
* Populus tremula	Espe	1996	fa
* Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	fa
* Prunus domestica	Zwetschge	1996	fa
* Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	fa
* Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
* Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	fa
* Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1996	fa
* Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa
* Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
* Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	fa
* Salix alba	Silber-Weide	1996	fa
* Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa
* Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	fa
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa
* Scrophularia nodosa	Knotige Braunwurz	1996	fa
* Silene latifolia subsp. alba	Weißer Lichtnelke	1996	fa
* Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa
* Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	fa
* Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht nordwestlich Altlußheim-Speyerer Grün**  
Biotopnummer: **166162260043**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,1938 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3460357 **Hochwert:** 5464766

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5086

---

### Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhrichte im Überflutungsbereich des Rheins; meist etwas lückiger Schilfbestand mit stärkerem Anteil an Kratzbeere und Brennessel

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweiden-Auwald nw. Altlußheim-Flußbauärrarischer Wald**  
Biotopnummer: **166162260044**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 0,0935 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460634

**Hochwert:** 5464725

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5077

---

### Biotopbeschreibung:

älterer kleinflächiger Silberweiden-Auwald im Überflutungsbereich des Rheins im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Baumschicht mit Silber-Weiden und geringem Eschenanteil; lückige Strauchschicht mit einzelnen älteren Sträuchern des Eingrifflichen Weißdorn; kleine Gehölzbereiche von Hopfen durchdrungen; Unterwuchs dicht v.a. mit Brennessel und Kratzbeere, geringer Anteil nässeliebender Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	fa		
*	Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweiden-Auwald nw. Altlußheim-Flußbauärarischer Wald**

Biotopnummer: **166162260044**

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim-Flußbauäranischer Wald**

Biotopnummer: **166162260045**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2044 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460709

**Hochwert:** 5464650

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5077

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz mit jüngerer bis älteren Abschnitten im Überflutungsbereich des Rheins im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Baumschicht lückig v.a. mit Schwarz-Pappel (c.f.) vereinzelt Feld-Ulme und Esche; überwiegend dichte Strauchschicht mit mehreren Straucharten v.a. Dornsträuchern und jungen Feld-Ulmen; lückige Krautschicht mit nitrophilen Arten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim-Flußbauärrischer Wald**

Biotopnummer: **166162260045**

---

*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	fa	
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	fa	
2	Populus nigra	Schwarz-Pappel	1996	fa	w
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa	
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa	
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa	

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

2 = stark gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östl. Speyer - Bieberwört**

Biotopnummer: **166162260046**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,0220 ha

**Teilflächen:** 13

---

**Rechtswert:** 3460890

**Hochwert:** 5464963

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5854 5929/3 5963 5929/2

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Feldhecke mittlerer Standorte auf nordwest- oder südostexponierten, flachen bis steilen, ca. 1-6m hohen Straßendamm-Böschungen auf 13 Teilflächen;

Feldhecke überwiegend in den östlichen linearen, Feldgehölz in den westlichen bandförmigen Teilflächen, wobei Übergänge zwischen Feldhecke und Feldgehölz auftreten;

Feldhecke mäßig dicht bis dicht, im Nordosten mit ca. 2m Höhe niedrigwüchsig, gen Westen bis zu ca. 8m hoch; strauchartenreich, dabei viel Schlehe, Zwetschgen-Wildlinge und standortfremde Felsenkirsche (unter 25 Vol-%); stellenweise ca. 15-20m hohe Bäume wie Silber-Weide, somit baumheckenartig; zum Feld hin mesophytischer Saum mit Knäuelgras, zur Straße hin trockener mit Schmalblättrigem Doppelsame;

Feldgehölz ca. 10-15m hoch und v.a. aus Feld-Ahorn, aber auch Spitz-Ahorn, Feld-Ulme und Zwetschgen-Wildlingen aufgebaut; Strauchschicht mit Schwarzem Holunder, Zwetschgen-Wildlingen oder Feld-Ahorn; oft nicht klar von Baumschicht trennbar; mesophytischer Saum mit Fettwiesenarten, am Parkplatz nitrophytisch mit Brennessel

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

---

## 2. Biotoptyp: Feldgehölz (70%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östl. Speyer - Bieberwört**

Biotopnummer: **166162260046**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	sg		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	sg		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1996	sg		
	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Gewöhnliche Roßkastanie	1996	sg		
*	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig	1996	sg		
*	<i>Agrostis stolonifera</i> agg.	Artengruppe Weißes Straußgras	1996	sg		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	sg		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	sg		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	sg		
*	<i>Bromus inermis</i>	Unbewehrte Trespe	1996	sg		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	sg		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	sg		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Diptotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	1996	sg		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	sg		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg		
*	<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt	1996	sg		
	<i>Lycium barbarum</i>	Gewöhnlicher Bocksdom	1996	sg		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	sg		
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	1996	sg		
*	<i>Polygonum aviculare</i> agg.	Artengruppe Vogelknöterich	1996	sg		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	sg		4
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1996	sg		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	sg		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	sg		
*	<i>Prunus mahaleb</i>	Felsen-Kirsche	1996	sg		4
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östl. Speyer - Bieberwört**

Biotopnummer: **166162260046**

---

	Ribes spec.		1996	sg	
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	sg	
*	Rosa corymbifera	Busch-Rose	1996	sg	
3	Rosa gallica	Essig-Rose	1996	sg	4
	Rosa multiflora	Büschel-Rose	1996	sg	
	Rosa spec.		1996	sg	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg	
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	sg	
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	sg	
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	sg	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg	
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	1996	sg	
*	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	1996	sg	4
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	sg	4
	Ulmus spec.		1996	sg	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg	
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1996	sg	
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	sg	

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Flußbauärrarischer Wald**  
Biotopnummer: **166162260047**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0320 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460908

**Hochwert:** 5464448

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

1868 1869

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte auf einer nordwestlich exponierten ca. 2 m hohen Straßenböschung im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Baumhecke mit jüngeren Obstbäumen und einer alten Kanadischen Pappel; Strauchschicht lückig mit wenigen Sträuchern und Jungbäumen (Zwetschge, Walnuß); lückige Krautschicht mit nitrophytischen Saumarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch / schwach

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	fa		
*	Juglans regia	Walnuß	1996	fa		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	fa		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Flußbauärrarischer Wald**

Biotopnummer: **166162260047**

---

*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	fa
V	Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1996	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Oder I**

Biotopnummer: **166162260048**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,8316 ha

**Teilflächen:** 12

---

**Rechtswert:** 3461039

**Hochwert:** 5464676

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5943 5940 5937 5938 5941

---

## Biotopbeschreibung:

dichte, ca. 6-8m hohe Feldhecke mittlerer Standorte auf elf Teilflächen im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; z.T. auf südwest- bis westexponiertem, steilem bis flachem Wegdamm; aufgebaut aus Gemeinem Liguster, Blutrottem Hartriegel, Eingrifflichem Weißdorn oder nur Schlehe; Eingrifflicher Weißdorn teilweise baumförmig; vereinzelt mit Bäumen wie Schwarz-Pappel, Walnuß und Obstbäumen; Krautschicht, wenn vorhanden, mit Knoblauchsrauke; Saum mesophytisch, mit Kleinem Odermennig und Land-Reitgras, stellenweise mit Brennessel

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Bauschutt / schwach

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig	1996	sg		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	sg		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Oder I**

Biotopnummer: **166162260048**

---

* Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	sg	
* Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	sg	
* Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg	
* Carex acuta	Schlank-Segge	1996	sg	
* Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg	
* Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg	
* Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg	
* Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg	
* Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg	
* Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	sg	
* Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg	
* Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	sg	
* Hedera helix	Efeu	1996	sg	
* Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg	
* Juglans regia	Walnuß	1996	sg	
* Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg	
* Malus domestica	Garten-Apfel	1996	sg	
* Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	sg	
* Phragmites australis	Schilf	1996	sg	
2 Populus nigra	Schwarz-Pappel	1996	sg	
* Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	sg	
* Prunus domestica	Zwetschge	1996	sg	
* Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	sg	4
	Prunus spec.	1996	sg	
* Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg	
V Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1996	sg	
* Rosa corymbifera	Busch-Rose	1996	sg	
	Rosa spec.	1996	sg	
* Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg	
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg	
* Silene latifolia subsp. alba	Weißer Lichtnelke	1996	sg	
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	sg
* Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	sg	
* Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	sg	
* Valeriana officinalis	Arzneibaldrian	1996	sg	
* Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	sg	
* Vincetoxicum hirundinaria	Schwalbenwurz	1996	sg	

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Oder I**

Biotopnummer: **166162260048**

---

**Rote Liste:** V = Sippe der Vorwarnliste

2 = stark gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

### **Sonstige Bemerkungen:**

Biotopelement sind mehrere, als Pfosten verwendete Bahnschwellen, die später dem Schutz der Naßwiese, die von der Feldhecke eingeschlossen wird, dienen sollen.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sumpfseggen-Ried östl. Speyer - Oder**

Biotopnummer: **166162260049**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0042 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460954

**Hochwert:** 5464780

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

---

### Biotopbeschreibung:

sehr kleines, relativ dichtes Sumpfseggen-Ried auf einer ostexponierten, ca. 1,5m hohen Böschung oberhalb einer Naßwiese und neben Feldhecken im Naturschutzgebiet im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; mit viel Rohr-Glanzgras

---

**Der Biotop ist ein Gebiet ohne besondere ökologische Funktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	sg		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	sg		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	sg		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg		
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	1996	sg		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	sg		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Naßwiese nordöstlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260050**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Fläche:** 1,1147 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461016

**Hochwert:** 5464642

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 30.06.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5937 5938

---

## Biotopbeschreibung:

Naßwiese in einer langgestreckten Senke (evtl. ehemaliger Altrheinarm), extensive Nutzung, mit mehreren häufig vorkommenden Kennarten, Bestandteil des Naturschutzgebietes "Hockenheimer Rheinbogen"

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	1996	fa		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	fa		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	fa		
*	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	1996	fa		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	Persicaria amphibia	Wasser-Knöterich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Naßwiese nordöstlich Altlußheim-Oder**

Biotopnummer: **166162260050**

---

*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1996	fa
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Oder III**

Biotopnummer: **166162260051**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0360 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3461024

**Hochwert:** 5464859

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5944 5946

---

## Biotopbeschreibung:

ca. 6m hohe, etwas lückige Feldhecke mittlerer Standorte auf 3 Teilflächen;  
westliche Feldhecke auf flachem, ca. 1m hohem, ostexponiertem Wegdamm;  
westliche Teilfläche: Feldhecke überwiegend aus Schlehe und Eingrifflichem  
Weißdorn aufgebaut; mesophytischer Saum mit Knäuelgras;  
östliche Teilflächen: Feldhecke aus Schwarzem Holunder und  
Zwetschgen-Wildlingen aufgebaut; mesophytischer Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	sg		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	sg		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	sg		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Oder III**

Biotopnummer: **166162260051**

---

*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	sg
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	sg
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	sg
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	sg
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Oder II**

Biotopnummer: **166162260052**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0910 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461107

**Hochwert:** 5464571

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 03.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5943 6051

---

## Biotopbeschreibung:

dichte, ca. 5-6m hohe Feldhecke mittlerer Standorte mit Obstbaumreihe auf Nordost-exponierter Böschung eines Wegdammes; aufgebaut aus Schwarzem Holunder, Schlehe, viel Blutrotem Hartriegel; teilweise mit Überzug von Waldrebe; keine Krautschicht; mesophytischer Saum mit Arten der Wirtschaftswiesen wie Glatthafer auf der Seite des Wegdammes, nitrophytischer Saum mit Brennnessel auf der Seite des Maisackers

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	sg		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	sg		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	sg		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Oder II**

Biotopnummer: **166162260052**

---

*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1996	sg
*	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	1996	sg
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	sg
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
V	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birne	1996	sg
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Münchwiese**

Biotopnummer: **166162260053**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,5234 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3461698

**Hochwert:** 5465208

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5919 5850/7 5849 5850

---

## Biotopbeschreibung:

markanter, langgezogener Biotop aus Feldhecke mittlerer Standorte und Feldgehölz im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen auf sieben Teilflächen parallel eines Teerweges; entlang des Teerweges etwas geschnitten; Feldhecke angepflanzt und daher stellenweise noch etwas licht; ca. 4-6m hoch; strauchartenreich, mit relativ viel Schlehe und Blutrotem Hartriegel; meistens mesophytischer Saum mit Arten der Wirtschaftswiesen wie Glatthafer, stellenweise mit Echtem Seifenkraut oder Rohr-Schwingel, im westlichen Biotopteil zunehmend nitrophytisch mit Riesen-Goldrute und Kratzbeere; Feldgehölz in beiden Enden der zwei westlichen Teilflächen; ca. 15m hoch und aus Silber-Weide, im westlichsten Ende aus relativ jungen Robinien aufgebaut; Strauchschicht aus Schlehe bzw. Schwarzem Holunder aufgebaut, unter Robinien v.a. aus Schwarzem Holunder; nitrophytischer Saum mit Brennessel bzw. Kratzbeere, stellenweise mit Echtem Seifenkraut

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Biotop wichtig für Landschaftsbild;  
Feldhecke: gute Ausbildung eines Biotoptyps

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Münchwiese**

Biotopnummer: **166162260053**

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	sg		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	sg		
*	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig	1996	sg		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	sg		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	sg		
*	<i>Bromus inermis</i>	Unbewehrte Trespe	1996	sg		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	sg		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	sg		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	sg		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	sg		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	1996	sg		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	sg		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	sg		
*	<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	1996	sg		
*	<i>Festuca gigantea</i>	Riesen-Schwingel	1996	sg		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	1996	sg		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	sg		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1996	sg		
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1996	sg		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg		
*	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	1996	sg		
*	<i>Prunus mahaleb</i>	Felsen-Kirsche	1996	sg		4
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	sg		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1996	sg		
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	sg		
3	<i>Rosa gallica</i>	Essig-Rose	1996	sg		4
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke östl. Speyer - Münchwiese**

Biotopnummer: **166162260053**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1996	sg	
	Salix babylonica	Trauer-Weide	1996	sg	
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	sg	
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	sg	
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	sg	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg	
*	Saponaria officinalis	Gewöhnliches Seifenkraut	1996	sg	
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	sg	
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	1996	sg	
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	sg	4
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg	
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1996	sg	
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	sg	

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke östl. Speyer - Münchwiese**

Biotopnummer: **166162260054**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0150 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461508

**Hochwert:** 5465172

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5919 5918/1

---

## Biotopbeschreibung:

ca. 5m hohe, unregelmäßig dichte, breite Schlehen-Feldhecke nahe des Silzgrabens;  
nitrophytischer Saum mit Brennessel und Tauber Trespe

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	sg		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	sg		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	sg		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	sg		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke östl. Speyer - Münchwiese**

Biotopnummer: **166162260054**

---

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Löhl, Wiesloch**

Biotopnummer: **166162260055**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0405 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3461986

**Hochwert:** 5464680

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 10.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6104 6008

---

## Biotopbeschreibung:

zwei schmale 2-3 m breite Schlehen-Feldhecken von Nordwesten nach Südosten verlaufend; nördliche Teilfläche fast ausschließlich mit Schlehe; südliche Teilfläche mit geringerem Anteil weiterer Sträucher und Jungbäumen sowie Einzelbäumen (Hybrid-Pappel, Berg-Ahorn); geringer Anteil nicht heimischer Gehölze; Unterwuchs überwiegend lückig v.a. mit nitrophilen Ruderalarten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	fa		
*	Bromus sterilis	Taube Trespe	1996	fa		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1996	fa		
	Cornus mas	Kornelkirsche	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Löhl, Wiesloch**

Biotopnummer: **166162260055**

---

*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1996	fa
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	fa
	<i>Populus nigra</i> supsp. <i>nigra</i> var. <i>italica</i>	Pyramiden-Pappel	1996	fa
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	fa
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	fa
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpel mit Röhricht nordwestlich Altlußheim-Fuchsloch**

Biotopnummer: **166162260056**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,0580 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461990

**Hochwert:** 5464301

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 10.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6176

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und Rohrglanzgras-Röhricht im Bereich eines in einer Senke gelegenen temporären Tümpels im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen";

Ufer-Schilfröhricht v.a. randlich stellenweise lückig; teils hoher Anteil nitrophiler Arten;

Rohrglanzgras-Röhricht in einem ca. 3 m breiten Streifen im Westen an das Schilfröhricht anschließend; mit geringem Anteil nitrophiler Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

#### 1. Biotoptyp: Tümpel oder Hüle (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / keine Angabe

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / stark

---

#### 3. Biotoptyp: Rohrglanzgras-Röhricht (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: Tümpel mit Röhricht nordwestlich Altlußheim-Fuchsloch

Biotopnummer: 166162260056

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / keine Angabe

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / vernichtend

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Fuchsloch**

Biotopnummer: **166162260057**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0138 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461994

**Hochwert:** 5464318

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 10.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6176

---

## Biotopbeschreibung:

dichte Feldhecke mittlerer Standorte auf einer ca. 2 m hohen nach Südosten exponierten Böschung, überwiegend aus Dornsträuchern; lückiger Unterwuchs mit nitrophilen Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Schafbrückel**

Biotopnummer: **166162260059**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0177 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462036

**Hochwert:** 5464523

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 10.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6165

---

## Biotopbeschreibung:

zwei Feldhecken mittlerer Standorte von Nordwesten nach Südosten entlang eines Wirtschaftsweges verlaufend, ca. 2-3 m breit; mit einzelnen Bäumen (Berg-Ahorn, Hybrid-Pappel); etwa zur Hälfte mit Dornsträuchern; geringer Anteil nicht heimischer Gehölze; lückige Krautschicht mit nitrophilen Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	fa		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1996	fa		
	Cornus mas	Kornelkirsche	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
	Populus nigra supsp. nigra var. italica	Pyramiden-Pappel	1996	fa		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Schafbrückel**

Biotopnummer: **166162260059**

---

*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	1996	fa
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Sizgraben nw. Altlußh.-Silz, Schäferbuckel**

Biotopnummer: **166162260060**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4328 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3462181

**Hochwert:** 5464739

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5787 5788

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecken mittlerer Standorte und Schlehen-Feldhecke an einem von Osten nach Westen verlaufenden Entwässerungsgraben, dem Silzgraben, im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; temporär wasserführender Graben, ca. 1,5-3 m tief und ca. 4-10 m breit;

mittelalte bis alte dichte Feldhecken mittlerer Standorte mit hohem Anteil nicht heimischer Bäume (Kanadische Pappel, Hybrid-Pappel) und Einzelbäume (Esche, Silber-Weide); ca. 7-12 m breit mit mehreren Straucharten v.a.

Dornsträuchern (Schlehe, Eingrifflicher Weißdorn); teils auf beiden teils auf einer Grabenböschung verlaufend; lückige Krautschicht v.a. mit nitrophilen Saumarten, geringer Anteil nässeliebender Arten;

dichte Schlehen-Feldhecke mit einzelnen Sträuchern des Schwarzen Holunders und Eingrifflichen Weißdorns; von Baumreihe der Kanadischen Pappel durchsetzt; lückige Krautschicht mit nitrophilen Saumarten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

Nicht standortheimische Gehölze / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Sizgraben nw. Altlußh.-Silz, Schäferbuckel**

Biotopnummer: **166162260060**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Nicht standortheimische Gehölze / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
z	Galium mollugo agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	fa		
	Populus nigra supsp. nigra var. italica	Pyramiden-Pappel	1996	fa		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	fa		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	fa		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa		
*	Scrophularia nodosa	Knotige Braunwurz	1996	fa		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf-Röhricht nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260061**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,1440 ha

**Teilflächen:** 9

---

**Rechtswert:** 3462583

**Hochwert:** 5464760

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 11.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5787 5788

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhrichte an temporär wasserführenden Entwässerungsgräben; Gräben ca. 1,5-2 m tief und ca. 3-4 m breit; Ausweitung des Ufer-Schilfröhrichts über die Grabenböschung hinaus an mehreren kürzeren Abschnitten; überwiegend dichtes Ufer-Schilfröhricht ca. 2-4 m breit; meist lückiger Unterwuchs mit nitrophilen und nässeliebenden Arten; Land-Schilfröhricht ca. 2-4 m breit; Unterwuchs ähnlich wie das Ufer-Schilfröhricht jedoch mit höherem Ruderalartenanteil und geringerem Anteil nässeliebender Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Land-Schilfröhricht (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf-Röhricht nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260061**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	<i>Epilobium parviflorum</i>	Bach-Weidenröschen	1996	fa		
3	<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	m	
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa		
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1996	fa		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** m = etliche, mehrere

---



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260062**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4643 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3462373

**Hochwert:** 5464623

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 11.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5787

---

## Biotopbeschreibung:

überwiegend ältere Feldhecken mittlerer Standorte im Wechsel mit Schlehen-Feldhecken an einem ca. 1,8 m tiefen und 3-4 m breiten temporär wasserführenden Entwässerungsgraben im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; Graben verläuft von Osten nach Westen und von Süden nach Norden; drei dichte Feldhecken mittlerer Standorte mit einzelnen Bäumen (Silber-Weide, Apfel- und Birnbaum), ca. 2-12 m breit, mit mehreren Straucharten darunter einzelne Strauchweiden; insgesamt höherer Dornstrauchanteil; überwiegend lückige Krautschicht v.a. mit nitrophilen Saum- und Ruderalarten; geringer Anteil nassliebender Arten; drei dichte Schlehen-Feldhecken mit einzelnen Silber-Weiden-Bäumen, ca. 2-12 m breit; geringer Anteil weiterer Straucharten (Schwarzer Holunder, Roter Hartriegel, Pfaffenhütchen); artenarme lückige Krautschicht mit nitrophilen Saumarten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild, naturschutzfachlich besonders bedeutsame Ausbildung eines Biototyps

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / keine Angabe

Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch / mittel

Wildfütterung, Kirschung / keine Angabe

---

## 2. Biototyp: Schlehen-Feldhecke (50%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260062**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / keine Angabe

Ver-/Entsorgungsleitung, oberirdisch / mittel

Wildfütterung, Kirschung / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	Artemisia vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1996	fa		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	fa		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
*	Festuca arundinacea	Rohr-Schwingel	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa		
V	Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1996	fa		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	fa		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa		
*	Salix fragilis	Bruch-Weide	1996	fa		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260062**

---

**Rote Liste:** V = Sippe der Vorwarnliste  
z = keine Einstufung des Aggregats  
3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Grünland nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260063**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Fläche:** 0,3475 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462509

**Hochwert:** 5464675

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5787

---

### Biotopbeschreibung:

Naßwiese und Seggen-Ried in enger Verzahnung mit Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen";

Naßwiese mit extensiver Nutzung mit zahlreichen nässeliebenden Arten; stellenweise verstärktes Auftreten der störungsanzeigenden Acker-Kratzdistel; Sumpfschilf-Ried v.a. im Bereich einer flachen Geländemulde; teils mit geringerem Anteil von Naßwiesearten; stellenweise höherer Anteil des Großen Wasserschwadens; überwiegend extensive Nutzung bis auf einen im Westen gelegenen kleineren Abschnitt

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

#### Beeinträchtigungen:

stellenweise hoher Ruderalartenanteil in der Naßwiese

---

### 1. Biotoptyp: Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Grünland nasser Standorte nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260063**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	fa		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	fa		
	<i>Carex spec.</i>		1996	fa		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwengel	1996	fa		
*	<i>Galium album</i>	Weißes Wiesenlabkraut	1996	fa		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	1996	fa		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	fa		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa		
*	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	1996	fa		
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1996	fa		
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
*	<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	1996	fa		
*	<i>Trisetum flavescens</i>	Gewöhnlicher Goldhafer	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260064**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0169 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462628

**Hochwert:** 5464632

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5787

---

## Biotopbeschreibung:

kleines Land-Schilfröhricht am Rande eines Feldgehölzes im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; teils lückiger Schilfbestand mit nitrophilen Ruderalarten durchsetzt

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / keine Angabe

Sukzession / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260065**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3435 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462656

**Hochwert:** 5464646

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 11.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5787

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz mit jüngerem bis alten Baumbestand im Randbereich eines Weihers im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; geschlossene Baumschicht überwiegend aus älteren Silber-Weiden, vereinzelt Feld-Ulme, Schwarz-Pappel und Hänge-Birke; Strauchschicht meist lückig mit verschiedenen Straucharten darunter Grau-Weide und Purpur-Weide; überwiegend dichte Krautschicht mit höherem Anteil von Röhrichtvegetation (v.a. Schilf) und nitrophytischer Saumvegetation

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

besonders naturraumtypische Ausprägung eines Biotops, höchstens geringfügige Beeinträchtigungen

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	fa		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	fa		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260065**

---

*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	fa	
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	fa	
*	<i>Epilobium parviflorum</i>	Bach-Weidenröschen	1996	fa	
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa	
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	fa	
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	fa	
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	fa	
2	<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	1996	fa	w
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa	
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	fa	
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	fa	
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	fa	
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	fa	
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	fa	
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	fa	
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	fa	
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	fa	
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	fa	
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	fa	

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone eines Weihers nordwestlich Altlußheim-Silz**  
Biotopnummer: **166162260066**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,5234 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462667

**Hochwert:** 5464705

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5787

---

### Biotopbeschreibung:

gut ausgebildeter Verlandungsbereich eines Weihers mit Tauchblattvegetation, Ufer-Schilfröhricht und Gebüsch feuchter Standorte im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; flacher Weiher überwiegend mit Flachufern und stark gewundener Ufergrenzlinie; bei höherem Wasserstand Ablauf in den östlich anschließenden See durch ein Überlaufrohr; Tauchblattvegetation im gesamten Weiherbereich; überwiegend Dominanzbestand des Zarten Hornkrauts; dichtes Ufer-Schilfröhricht linear bis großflächig an den meisten Uferabschnitten oberhalb der Mittelwasserlinie; nur geringer Anteil weiterer nässeliebender Arten; überwiegend dichtes Gebüsch feuchter Standorte im Nordosten v.a. mit Grau-Weide, vereinzelt Purpur-Weide und Silber-Weide; dichter Unterwuchs mit Schilf

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

besonders naturraumtypische Ausprägung einen Biotops, höchstens geringfügige Beeinträchtigungen, Vorkommen einer landesweit vom Verschwinden bedrohten Art

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (50%)

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone eines Weihers nordwestlich Altlußheim-Silz**

Biotopnummer: **166162260066**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**3. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (35%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (15%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
3	Ceratophyllum submersum	Zartes Hornblatt	1996	fa		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1996	fa	w	
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	fa		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	fa		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	fa		
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf-Röhrichte nw. Altlußheim-Silzwiesen, Schäferbuckel**

Biotopnummer: **166162260067**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,8154 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3462906

**Hochwert:** 5464781

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (14%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (86%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6662 6663 5788 6664

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht und anschließendes Land-Schilfröhricht an bzw. in der Umgebung eines temporär wasserführenden Entwässerungsgrabens; Grabentiefe von ca. 0,4 m auf ca. 2,5 m ansteigend, Grabenbreite ca. 1,5-4 m; Grabenverlauf von Südosten nach Westen;  
dichtes Ufer-Schilfröhricht, im Unterwuchs verstreut mit wenigen nassliebenden und nitrophilen Arten;  
Land-Schilfröhricht überwiegend dicht; Unterwuchs sehr ähnlich wie bei Ufer-Schilfröhricht, nur stellenweise hoher Anteil von Kratzbeere und Brennessel; ca. 1,5-2,4 m breit; mit Einzelgehölzen (Schwarzer Holunder, junge angepflanzte Pappel)

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtige Bedeutung für das Landschaftsbild, höchstens geringfügige Beeinträchtigungen

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Tritt/Befahren / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Hochsitz/Jagdkanzel / schwach

Natürliche Sukzession / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf-Röhrichte nw. Altlußheim-Silzwiesen, Schäferbuckel**

Biotopnummer: **166162260067**

---

Wildfütterung, Kirtung / schwach

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	fa		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	fa		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	fa		
*	Festuca arundinacea	Rohr-Schwingel	1996	fa		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	fa		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	fa		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	fa		
*	Phleum pratense agg.	Artengruppe Wiesenlieschgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	fa		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	fa		
*	Stellaria aquatica	Wassermiere	1996	fa		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	fa		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	fa		

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**  
Biotopnummer: **166162260068**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 2,0074 ha

**Teilflächen:** 8

---

**Rechtswert:** 3463060

**Hochwert:** 5464545

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 02.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184

---

### Biotopbeschreibung:

gut ausgebildeter Verlandungsbereich eines ehemaligen Baggersees mit Tauch- oder Schwimmblattvegetation, Ufer-Schilfröhricht, Gebüsch feuchter Standorte und Sumpfschilf-Ried entlang überwiegend flacher Ufer-Böschungen auf 8 unterschiedlich großen Teilflächen im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

Tauch- bzw. Schwimmblattgesellschaft und Ufer-Schilfröhricht auf allen Teilflächen, überwiegend Zonen von ca. 5-10m Breite bildend; Sumpfschilf-Ried und Gebüsch stellenweise mit Schilf verzahnt; Schilf zusätzlich auf kleiner Insel im nordwestlichen Baggerseegebiet;

Schilf dicht, schön ausgebildet, teils mit Silber-Weiden-Bäumen und einzelnen Grau- bzw. Purpur-Weiden- Sträuchern; mit zahlreichen, zerstreut auftretenden, nassliebenden Arten und abschnittsweise höherem Anteil Ruderalarten; Schwimmblattgesellschaft rudimentär, aus vereinzelt angesalbter Weißer Seerose; Tauchblattgesellschaft gut ausgebildet, mit verschiedenen Laichkräutern und Tannenwedel;

Gebüsch ca. 2-3m hoch, aus Grau-Weide bzw. Purpur-Weide aufgebaut; gruppenweise in Schilf-Bestände eingestreut bzw. als dritte, äußere Zone; dichtes Sumpfschilf-Ried in wenigen Beständen im Schilf eingeschaltet; mit nassliebenden Stauden bzw. Gräsern wie Rasen-Schmiele

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

naturenschutzfachlich bedeutsamer Verlandungsbereich stehender Gewässer in sehr guter Ausprägung

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260068**

---

## Beeinträchtigungen:

mehrere Bootseinstiege für Angler bzw. Bootsstege, zahlreiche Trampelpfade durch Röhricht, Beeinträchtigung der Tauch- bzw. Schwimmblattgesellschaft durch Ruderboote der Angler

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (74%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / stark

---

### 2. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / stark

---

### 3. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 4. Biototyp: Sumpfschilf-Ried (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 5. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	sg		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	Carex paniculata	Rispen-Segge	1996	sg		
*	Carex vesicaria	Blasen-Segge	1996	sg		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260068**

---

*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	sg	
3	<i>Hippuris vulgaris</i>	Tannenwedel	1996	sg	
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	sg	
*	<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	1996	sg	
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	sg	
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	sg	
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	sg	
V	<i>Myriophyllum verticillatum</i>	Quirlblütiges Tausendblatt	1996	sg	
3	<i>Nymphaea alba</i>	Weißer Seerose	1996	sg	4
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg	
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg	
*	<i>Potamogeton crispus</i>	Krauses Laichkraut	1996	sg	
*	<i>Potamogeton lucens</i>	Glänzendes Laichkraut	1996	sg	
*	<i>Ranunculus fluitans</i>	Flutender Wasserhahnenfuß	1996	sg	
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg	
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg	
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg	
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg	
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg	
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	sg	
V	<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	1996	sg	

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

3 = gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

### Sonstige Bemerkungen:

Zahlreiche, von Angelsportlern verursachte, schmale Lücken wurden aus kartiertechnischen Gründen nicht erfaßt.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260069**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,1620 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3463252

**Hochwert:** 5464398

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (9%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (91%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6662 5184 6665

---

### Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht, Ufer-Schilfröhricht, Röhricht des Großen Wasserschwadens und Gebüsch feuchter Standorte entlang eines temporär wasserführenden, von Südosten nach Nordwesten verlaufenden Entwässerungsgrabens (Silzgraben) im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; 6 Teilflächen; Graben ca. 1,5-2m tief, ca. 4-5m breit;

Land-Schilfröhricht unmittelbar an Ufer-Schilfröhricht anschließend, überwiegend dicht und ca. 5-20m breit; drei Viertel der Biotopfläche einnehmend; Unterwuchs lückig bis dicht, mit nitrophilen Ruderalarten; Ufer-Schilfröhricht entlang des größten Teils des Grabens, dicht, meist so breit wie der Graben; von nitrophilen und nässeliebenden Arten durchsetzt; Röhricht des Großen Wasserschwadens im südlichen Biotopdrittel; ca. 2-3m breit; mit Nitrophyten wie Zaun- Winde und Brennessel;

Gebüsch feuchter Standorte in drei kurzen, zerstreuten Teilabschnitten; ca. 4m hoch, ca. 6m breit; mit Purpur- und Grau-Weide, vereinzelt Schwarzer Holunder und Schlehe; lückiger Unterwuchs mit Ruderalarten und nässeliebenden Arten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Land-Schilfröhricht stellenweise von Kraftfahrzeugen durchfahren

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / mittel



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260069**

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

Wildfütterung, Kirschung / stark

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (23%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (4%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Meersimse	1996	sg		
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	sg		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	sg		
	<i>Carex spec.</i>		1996	sg		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	sg		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	sg		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	sg		
*	<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	1996	sg		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	sg		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
z	<i>Galium mollugo</i> agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1996	sg		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	sg		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	sg		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260069**

---

*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	sg
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	sg
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	sg
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	sg
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg
*	<i>Phleum pratense</i> agg.	Artengruppe Wiesenlieschgras	1996	sg
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1996	sg
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg
*	<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260070**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,7777 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3463174

**Hochwert:** 5464208

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (97%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184 6662 6665

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (3%)

---

## Biotopbeschreibung:

ca. 12-15m hohes Feldgehölz auf sechs Teilflächen unweit der Ufer der zwei Baggerseen nördlich von Altlußheim im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

Baumschicht meistens von Silber-Weide dominiert; Teilfläche zwischen beiden Baggerseen baumartenreich und mehrere standortfremde Baumarten wie z.B.

Wald-Kiefer und Kanada-Pappel; diese Teilfläche durch Weg geteilt;

Strauchschicht oft vorhanden, aus Purpur- bzw. Grau-Weide aufgebaut;

Krautschicht meist mit Sumpf-Segge und Schilf;

Saum oft nitrophytisch mit Riesen-Goldrute

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	sg		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	sg		
	Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Roßkastanie	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260070**

---

*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	sg
*	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	1996	sg
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	sg
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	1996	sg
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg
*	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	1996	sg
*	<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel	1996	sg
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	sg
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	sg
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1996	sg
*	<i>Epilobium parviflorum</i>	Bach-Weidenröschen	1996	sg
*	<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	1996	sg
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1996	sg
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	sg
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1996	sg
*	<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	1996	sg
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg
*	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	1996	sg
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1996	sg
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	sg
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	sg
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	sg
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	sg
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	sg
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	1996	sg
*	<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördl. Altlußheim - Neben der Schüssel**

Biotopnummer: **166162260070**

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260071**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0210 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463023

**Hochwert:** 5464640

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.10.1996 Auer, Franz (fa)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (42%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (58%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6665 6662 5184

---

## Biotopbeschreibung:

dichte ältere Schlehen-Feldhecken an einem von Südosten nach Nordwesten verlaufenden temporär wasserführenden Entwässerungsgrabens im Naturschutzgebiet "Hockenheimer Rheinbogen"; neben Schlehe einzelne Schwarze Holunder-Sträucher; im lückigen Unterwuchs mehrere nässeliebende und nitrophile Arten

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	fa		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	fa		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	fa		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	fa		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	fa		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	fa		
*	Phleum pratense agg.	Artengruppe Wiesenlieschgras	1996	fa		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	fa		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke nordwestlich Altlußheim-Silzwiesen**

Biotopnummer: **166162260071**

---

*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	fa
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	fa
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	fa

---

**Quelle:** fa = Auer, Franz

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation feuchter Standorte nördl. Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260072**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,8116 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463141

**Hochwert:** 5464207

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5408 5400 5399 5402 5184 5406 5409 5401

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Land-Schilfröhricht, Gebüsch feuchter Standorte und Schlankseggen-Ried auf vier Teilflächen entlang eines temporär wasserführenden, von Südost nach Nordwest verlaufenden Entwässerungsgrabens im Gewann Am Kühbrunnen, Schüssel, Neben der Schüssel und Silzgraben (Naturschutz Hockenheimer Rheinbogen); Graben bis zu ca. 4-5m breit und ca. 0,5-2m tief; Biotoptypen abschnittsweise wechselnd; Ufer-Schilfröhricht dicht, meist so breit wie Graben, teilweise mit angrenzendem Land-Schilfröhricht bis maximal ca. 10m breit; Schilf insgesamt von nitrophilen und nässeliebenden Arten durchsetzt; stellenweise mit Purpur-Weiden-Sträuchern, randlich mit Rohr-Glanzgras-Beständen; Gebüsch feuchter Standorte ca. 4-5m hoch, aus Purpur- bzw. Grau-Weide aufgebaut, zerstreut mit Silber- bzw. Sal-Weide und weiteren in Einzelexemplaren auftretenden Baumarten; Krautschicht lückig, überwiegend mit nitrophilen Arten, vereinzelt auch nässeliebende Arten; Schlankseggen-Ried lückig bis dicht, teils mit höherem Anteil von Arten der Röhrichte bzw. Naßwiesen

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Schlankseggen-Ried (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (23%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation feuchter Standorte nördl. Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260072**

---

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

## 3. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

Natürliche Sukzession / schwach

---

## 4. Biototyp: Land-Schilfröhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	sg		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1996	sg		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	Carex acuta	Schlank-Segge	1996	sg		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1996	sg		
*	Carex riparia	Ufer-Segge	1996	sg		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	sg		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	sg		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	sg		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	sg		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
z	Galium mollugo agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1996	sg		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	sg		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	sg		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	sg		
*	Persicaria amphibia	Wasser-Knöterich	1996	sg		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	sg		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	sg		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	sg		
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Vegetation feuchter Standorte nördl. Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260072**

---

*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	sg
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	sg
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	1996	sg
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht nördl. Altlußheim - Schüssel**

Biotopnummer: **166162260074**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0538 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463298

**Hochwert:** 5464030

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5402 5404 5403

---

### Biotopbeschreibung:

dichtes, relativ kleines und artenarmes Land-Schilfröhricht auf zwei Teilflächen im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; etwas eutrophiert, mit Brennessel; randlich Häuschen-Ruine

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	sg		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260075**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,9950 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463374

**Hochwert:** 5464027

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184

---

### Biotopbeschreibung:

Verlandungsbereich eines Baggersees mit Schwimm- bzw. Tauchblattgesellschaft, Ufer-Schilfröhricht und Gebüsch feuchter Standorte auf 4 Teilflächen entlang eines relativ steilen oder sehr flachen Ufers im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

Schwimm- bzw. Tauchblattgesellschaft wegen meist steiler Ufer nur vereinzelt, manchmal bis ca. 8m breit; mit Spiegelndem Laichkraut und Knoten-Laichkraut; Schilf dicht und zumeist als Gürtel von ca. 2-5m vorhanden, von Ruderalfluren unterbrochen; relativ großflächig auf halbinselartigem Flachbereich im Westen des Sees; mit Strauch- und Baumweiden; am Nordufer eutrophiert, mit Brennessel und Zaun-Winde, am Südwestufer deutlich weniger eutrophiert; südöstlicher Schilfbereich mit Riesen-Goldruten-Saum;

Gebüsch ca. 4m hoch, nur stellenweise vorhanden und mit Schilf verzahnt; aus Purpur- und Grau-Weide aufgebaut; Krautschicht mit Schilf und Sumpf-Segge

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

gute Ausbildung des Ufer-Schilfröhrichts

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

### Beeinträchtigungen:

Schädigung der Schwimm- bzw. Tauchblattvegetation durch Ruderboote und Angelruten

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (94%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260075**

---

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / mittel

Tritt/Befahren / stark

---

## 2. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / stark

---

## 3. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 4. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	Carex acuta	Schlank-Segge	1996	sg		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	sg		
*	Cirsium palustre	Sumpf-Kratzdistel	1996	sg		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	sg		
*	Mentha aquatica	Wasser-Minze	1996	sg		
*	Persicaria amphibia	Wasser-Knöterich	1996	sg		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	sg		
*	Potamogeton lucens	Glänzendes Laichkraut	1996	sg		
*	Potamogeton nodosus	Flutendes Laichkraut	1996	sg		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg		
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	sg		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	sg		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	sg		

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260075**

---

*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

### Sonstige Bemerkungen:

teilweise im östlichen Teil des Baggersees auf benachbarter TK ebenfalls geschützter Verlandungsbereich

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nordwestlich Altlußheim - Unter Döbelsacker**

Biotopnummer: **166162260076**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0570 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3462327

**Hochwert:** 5463937

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5722

---

## Biotopbeschreibung:

entlang einer Straße als Biotopverbundmaßnahme gepflanzte artenreiche Feldhecken mittlerer Standorte mit überwiegend naturraumgerechter Artenzusammensetzung, Gehölzbestand weitgehend dicht und von mittlerer Wuchshöhe

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ia		
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	1996	ia		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ia		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nordwestlich Altlußheim - Unter Döbelsacker**

Biotopnummer: **166162260076**

---

*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260077**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,5969 ha

**Teilflächen:** 9

---

**Rechtswert:** 3462673

**Hochwert:** 5463615

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6329 6244 5963/2 5722 6328

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecken mittlerer Standorte, Schlehen-Feldhecken und in geringem Umfang Gebüsch feuchter Standorte, in großen Bereichen auf bis zu ca. 5m hohen Böschungen von zum Kartierzeitpunkt trockengefallenen Gräben stockend; Feldhecken überwiegend dicht und von mittlerer Wuchshöhe, mit überwiegend altem Gehölzbestand und naturraumtypischer Artenzusammensetzung und Struktur, reich an Streuobst, Schlehe und Rotem Hartriegel, von zahlreichen weiteren Straucharten durchsetzt, seltener mit großen Baumweiden (Silber-Weide x Bruch-Weide), Krautschicht reich an Kratzbeere, teilweise auch mit Brennessel; Schlehen-Feldhecken überwiegend dicht bis geschlossen und nieder- bis mittelwüchsig, nur selten von weiteren Straucharten durchsetzt; Feuchtgebüsch auf sumpfigem Standort am Fuße eines Grabens, aus Grau-Weiden aufgebaut, Krautschicht mit Frischezeigern;

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

überwiegend alte, streuobstreiche und gut ausgebildete Feldhecken von naturraumtypischer Artenzusammensetzung und Struktur, mit mittlerer bis hoher Bedeutung für das Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (85%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (13%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166162260077**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ia		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ia		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ia		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ia		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ia		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ia		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ia		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ia		

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestl. Altlußheim - Am Hutzelgraben**

Biotopnummer: **166162260078**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0385 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462768

**Hochwert:** 5463689

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5670 5669

---

## Biotopbeschreibung:

kleine, überwiegend dichte, im mittleren Bereich auch lückige Feldhecke mittlerer Standorte von niedriger bis mittlerer Wuchshöhe, reich an Schlehe, daneben auch Roter Hartriegel und altes Streuobst, randlich direkt an intensive ackerbauliche Nutzung angrenzend

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ia		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ia		
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1996	ia		

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nordwestl. Altlußheim - Am Hutzelgraben**

Biotopnummer: **166162260078**

---

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim - Krautstücker**

Biotopnummer: **166162260079**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0750 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463258

**Hochwert:** 5463605

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5279

---

## Biotopbeschreibung:

aus einem ehemaligen Streuobstbestand hervorgegangenes Feldgehölz mit überwiegend dichtem und mittel- bis hochwüchsigem Gehölzbestand, reich an Streuobst, daneben auch von Walnuß, Gewöhnlichem Pfaffenhütchen und Gewöhnlichem Liguster durchsetzt, Krautschicht artenarm mit Kratzbeere

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

streuobstreiches Feldgehölz mit teilweise altem Gehölzbestand

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Juglans regia	Walnuß	1996	ia		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ia		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim - Krautstücker**

Biotopnummer: **166162260079**

---

*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ia
V	Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1996	ia
V	Pyrus pyraeaster	Wild-Birne	1996	ia
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260080**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1934 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463383

**Hochwert:** 5463841

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5321 5320

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz aus dichtem Gehölzbestand von Silber-Weiden-Hybriden (Silber-Weide x Bruch-Weide) mittleren Alters und von mittlerer Wuchshöhe, randlich in geringem Umfang mit Schwarzem Holunder und strauchförmigen Weiden, Krautschicht reich an Nitrophyten und Frischezeigern

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acuta	Schlank-Segge	1996	ia		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ia		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	1996	ia		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ia		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nordwestlich Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260080**

---

*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ia
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ia
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	ia
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ia
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ia
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht nördl. Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260081**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,5063 ha

**Teilflächen:** 2

**Rechtswert:** 3463562 **Hochwert:** 5463748

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5311    5310    5323    5309    5320    5408    5321    5322

### Biotopbeschreibung:

dichtes, relativ großes Land-Schilfröhricht auf zwei Teilflächen in den Randbereichen eines ehemaligen Kieswerkes; insgesamt etwas eutrophiert, mit Brennessel; nordwestliche Teilfläche mit viel Meer-Binse; südöstliche Teilfläche mit vereinzelt Grau-Weiden-Sträuchern; randlich mit flachem, kleinem Graben und zwei hohen Kanada-Pappeln

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	sg		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	sg		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	sg		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Land-Schilfröhricht nördl. Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260081**

---

*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	sg
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Holunder-Feldhecke nördl. Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260082**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0075 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463557

**Hochwert:** 5463795

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184

---

## Biotopbeschreibung:

ca. 4m hohe, relativ lückige Holunder-Feldhecke an einem periodisch wasserführenden Entwässerungsgraben im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen; Graben ca. 1,5m tief, ca. 4m breit, mäßig steile Böschungen; nitrophytischer Saum mit Brennessel und Riesen-Goldrute

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	sg		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	sg		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	sg		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	sg		
*	Tussilago farfara	Huflattich	1996	sg		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Holunder-Feldhecke nördl. Altlußheim - Am Kühbrunnen**

Biotopnummer: **166162260082**

---

**Rote Liste:**       \* = nicht gefährdet  
                      z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Altlußheim - Rohräcker**

Biotopnummer: **166162260083**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4899 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462962

**Hochwert:** 5463023

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6349

---

## Biotopbeschreibung:

teilweise aus einem ehemaligen Streuobstbestand hervorgegangenes Feldgehölz mit überwiegend dichtem Gehölzbestand, teils hochwüchsig mit Bäumen wie Hänge-Birke, Süß-Kirsche oder Berg-Ahorn, teils auch mittel- bis niederwüchsig, dort reich an Gewöhnlichem Liguster, Schlehe und weiteren Sträuchern, Krautschicht gering ausgebildet, randlich stellenweise mit Nitrophyten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	ia		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ia		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Altlußheim - Rohräcker**

Biotopnummer: **166162260083**

---

*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1996	ia
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ia
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ia
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	ia
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ia
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ia
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ia
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ia
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1996	ia
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ia
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	1996	ia
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ia
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Altlußheim - Auf die Dorflache**

Biotopnummer: **166162260084**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0600 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463105 **Hochwert:** 5463340

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6386

---

### Biotopbeschreibung:

an einem trockengefallenen Graben sowie teilweise auf der angrenzenden Böschung stockendes Feldgehölz mit dichtem Gehölzbestand aus alten Silber-Weiden-Hybriden (Silber-Weide x Bruch-Weide), Strauchschicht mit Gewöhnlichem Pfaffenhütchen und Eingrifflichem Weißdorn, Krautschicht mit Kratzbeere, stellenweise auch Schilf

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Landschaftsschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ia		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Altlußheim - Auf die Dorflache**

Biotopnummer: **166162260084**

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken und Schilfröhricht westl. Altlußheim - Dorfläche**  
Biotopnummer: **166162260085**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,7341 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463151

**Hochwert:** 5463106

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6398

---

### Biotopbeschreibung:

innerhalb und am Rande eines ehemaligen und mittlerweile verlandeten Altrheinarmes gelegenes Schilfröhricht, Feuchtgebüsch, Feldhecken und Feldgehölze, von intensiv ackerbaulich genutzten Flächen umgeben; Schilfröhricht überwiegend dicht und hochwüchsig, seltener auch etwas lückiger, von wenigen anderen Arten durchsetzt; daran angrenzend kleinflächig dichtes Feuchtgebüsch aus Grau-Weide von niederer bis mittlerer Wuchshöhe, in geringem Umfang von weiteren strauchförmigen Weiden durchsetzt; Feldhecken auf den randlich gelegenen bis zu 3m hohen Böschungen stockend, überwiegend dicht und von niederer bis mittlerer Wuchshöhe, reich an Schlehe, daneben mit zahlreichen weiteren Sträuchern, auch von altem Streuobst und von einzelnen Bäumen durchsetzt; Feldgehölze ebenfalls auf den randlich gelegenen Böschungen stockend, mit überwiegend dichtem Gehölzbestand aus Silber-Weiden-Hybriden (Silber-Weide x Bruch-Weide), Strauchschicht teilweise mit Schlehe, Krautschicht reich an Kratzbeere

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

gut ausgebildete Feldhecke mittlerer Standorte

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Land-Schilfröhricht (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken und Schilfröhricht westl. Altlußheim - Dorfläc**

Biotopnummer: **166162260085**

### 2. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biototyp: Feldgehölz (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ia		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ia		
*	Juglans regia	Walnuß	1996	ia		
*	Lamium galeobdolon agg.	Artengruppe Goldnessel	1996	ia		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1996	ia		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ia		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ia		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ia		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ia		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ia		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken und Schilfröhricht westl. Altlußheim - Dorfläc**

Biotopnummer: **166162260085**

---

*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ia
*	Salix caprea	Sal-Weide	1996	ia
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ia
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ia
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ia
	Salix spec.		1996	ia
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	ia
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz nördlich Altlußheim - Bruchgewann**

Biotopnummer: **166162260086**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1097 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463539

**Hochwert:** 5463373

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5276

---

### Biotopbeschreibung:

auf einer ca. 10m hohen Böschung, in großen Bereichen entlang eines Sportplatzes stockendes Feldgehölz mit mäßig dichtem Gehölzbestand aus Robinien, Strauchschicht kaum ausgebildet, selten mit Schwarzem Holunder, Krautschicht mit Nitrophyten

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ia		
*	Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	1996	ia		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ia		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ia		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ia		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia		

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Vordere Wiesen**

Biotopnummer: **166172260176**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,5473 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463829

**Hochwert:** 5463969

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (34%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184 6662 6662/1

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (66%)

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Land-Schilfröhricht, Sumpfschilfröhricht, Gebüsch feuchter Standorte und Röhricht des Großen Wasserschwadens auf 4 Teilflächen entlang zweier, annähernd parallel von Südost nach Nordwest verlaufender, temporär wasserführender Entwässerungsgräben im Naturschutz Hockenheimer Rheinbogen; Graben ca. 4-5m breit, ca. 2m tief;

Ufer- und Land-Schilfröhricht dicht, in nordwestlicher Teilfläche über den Graben mit Ufer-Schilfröhricht hinaus zum Land-Schilfröhricht verbreiternd; mit Brennessel und Zaun-Winde;

kleines Sumpfschilfröhricht in einem Teilabschnitt; mäßig dicht, eutrophiert, mit Kratzbeere und Riesen-Goldrute;

Gebüsch in mehreren Teilabschnitten, ca. 4m hoch; aufgebaut aus Grau-Weide, v.a. in südlicher Teilfläche mit Silber-Weiden-Bäumen; Krautschicht mit Kratzbeere;

kleines Röhricht des Großen Wasserschwadens in einem Teilabschnitt, mit nitrophilen und nasseliebenden Arten;

alle Biotoptypen eutrophiert, mit relativ viel Brennessel

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (19%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / stark

---

### 2. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (44%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Vordere Wiesen**

Biotopnummer: **166172260176**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**3. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**4. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**5. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (33%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	sg		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex disticha</i>	Kamm-Segge	1996	sg		
*	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	1996	sg		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1996	sg		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	sg		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	sg		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	sg		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1996	sg		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	sg		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	sg		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	sg		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg		
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1996	sg		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtbereiche nördl. Altlußheim - Vordere Wiesen**

Biotopnummer: **166172260176**

---

	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg
*	<i>Sparganium erectum</i>	Aufrechter Igelkolben	1996	sg
*	<i>Stellaria aquatica</i>	Wassermiere	1996	sg
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	sg
*	<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	1996	sg
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1996	sg
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	sg

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Erste Bruchgewann**

Biotopnummer: **166172260177**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,0186 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3463874

**Hochwert:** 5463936

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184

---

### Biotopbeschreibung:

Verlandungsbereich eines Baggersees mit Ufer-Schilfröhricht und Gebüsch feuchter Standorte auf 5 Teilflächen entlang eines steilen Ufers; im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

Schilf bis ca. 6m breit, stellenweise auch unter ca. 0,5m breit; stark eutrophiert, mit Brennessel;

Gebüsch feuchter Standorte ca. 2-4m hoch, aus Purpur- und Grau-Weide aufgebaut;

Krautschicht mit Schilf und Brennessel; Gebüsch gruppenweise in Schilf eingestreut

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

#### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (95%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / stark

Tritt/Befahren / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 3. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsbereich nördl. Altlußheim - Erste Bruchgewann**

Biotopnummer: **166172260177**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	sg		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	sg		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	sg		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	sg		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	sg		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	sg		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	sg		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	sg		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	sg		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feldhecke etc. nördlich Neulußheim**

Biotopnummer: **166172260195**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,1527 ha

**Teilflächen:** 14

---

**Rechtswert:** 3465389

**Hochwert:** 5463582

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 26.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (1%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (99%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5914	5918	5920	5910	5915	5919	5921	5916	5927
5912	5922	5923	5931	5908	5909	5917		

---

**Biotopbeschreibung:**

Schilfröhricht, Großseggen-Ried, Feuchtgebüsch und Holunder-Feldhecke entlang mehrerer aktuell trockengefallener Gräben im Gewinn Vorderblattstücker; 14 Teilflächen;

überwiegend dichtes Ufer-Schilfröhricht, neben Schilfrohr meist mit nur wenigen weiteren höheren Pflanzenarten; Röhricht selten lückig ausgebildet, dann mit hohem Anteil an Ruderalarten; teilweise mit stark liegendem Totholz; dazwischen mit insgesamt nur kleinflächig ausgebildetem Sumpfseggen-Ried an der Grabenböschung bzw. in deren direkten Umgebung; Ried überwiegend dicht; mit einigen typischen Nässezeigern;

vor allem innerhalb und zwischen den Röhrichtabschnitten immer wieder mit einzelnen Sträuchern, die nicht selten dichter werden und dann als Grauweiden-Feuchtgebüsch ausgebildet sind; Strauchschicht stark von Grau-Weide dominiert, daneben mit Purpurweide und Schwarzem Holunder; Krautschicht lückig mit nitrophilen Arten bzw. mit Feuchte- bis Nässezeigern;

überwiegend dichte, teils lückige Holunder-Feldhecke, meist unter einer Hybrid-Pappelreihe; Strauchschicht neben Schwarzem Holunder nur selten mit weiteren Straucharten; Krautschicht nitrophytisch; Saum meist nitrophytisch seltener mesophytisch;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Landschaftsschutzgebiet

---

**1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (59%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feldhecke etc. nördlich Neulußheim**

Biotopnummer: **166172260195**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**2. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Aegopodium podagraria	Giersch	1996	ab		
*	Agrostis stolonifera agg.	Artengruppe Weißes Straußgras	1996	ab		
*	Asparagus officinalis	Gemüse-Spargel	1996	ab		
*	Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrübe	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
	Carex spec.		1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	ab		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	ab		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1996	ab		
*	Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	1996	ab		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Feldhecke etc. nördlich Neulußheim**

Biotopnummer: **166172260195**

---

*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ab
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ab
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	ab
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ab
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ab
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Großseggen-Ried nordöstlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260217**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 8,6406 ha

**Teilflächen:** 15

---

**Rechtswert:** 3464220

**Hochwert:** 5463837

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.08.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (92%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5182 5184

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (8%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6658

---

### Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht, Großseggen-Ried, Röhricht des Großen Wasserschwadens, Feldgehölz und Feuchtgebüsch in einem Teilbereich des NSG Hockenheimer Rheinbogen; 15 Teilflächen;

überwiegend lückiges und nur stellenweise dichtes, dann hochwüchsiges Land-Schilfröhricht mit hohem Anteil an Brennessel und Drüsigem Springkraut; daneben mit weiteren typischen Arten der Röhrichte und Seggenrieder;

nicht selten in ein meist dichtes Sumpseggen-Ried übergehend; mit typischen Arten; stellenweise hoher Anteil an Brennessel und Drüsigem Springkraut; diese bauen teilweise dichte Dominanzbestände auf; fleckenweise mit dominierendem Anteil an Acker-Kratzdistel, Rasen-Schmiele oder Kleinblütigem Weidenröschen, nicht auskartierbar; Sumpseggen-Ried sehr großflächig und überwiegend gut ausgebildet;

in kleineren und deutlich nasserem Senken, Röhricht des Großen Wasserschwadens; mit nur wenigen weiteren Arten; nur sehr kleinflächig vorhanden;

niederwüchsiges Feldgehölz in der östlichsten Teilfläche; Baumschicht und Strauchschicht ausschließlich aus Schwarz-Erlen; Krautschicht lückig aus Brennessel und Drüsigem Süpringkraut;

dichtes und mittel- bis niederwüchsiges Grauweiden-Feuchtgebüsch an einer Rinne bzw. im Westen in der Nähe eines Baggersees; vor allen im Osten mit direkt angrenzendem Bestand aus Drüsigem Springkraut, im Westen mit angrenzendem Brennesselbestand (beides nicht nach § 24a geschützt), bzw. Sumpseggen-Ried (siehe oben);

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Großseggen-Ried nordöstlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260217**

---

großflächiger und gut ausgebildeter Biotoptyp Sumpfseggen-Ried in enger Verzahnung mit weiteren typischen Feuchtbiooptypen;

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

**Beeinträchtigungen:**

starkes Aufkommen von Brennessel und Neophyten wie dem Drüsigen Springkraut;

---

**1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (15%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

---

**2. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (71%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

**3. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biotoptyp: Feldgehölz (3%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1996	ab		
*	Angelica sylvestris	Wilde Engelwurz	1996	ab		
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acuta	Schlank-Segge	1996	ab		

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht, Großseggen-Ried nordöstlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260217**

---

*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab
*	Carex hirta	Behaarte Segge	1996	ab
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	1996	ab
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	ab
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab
*	Epilobium parviflorum	Bach-Weidenröschen	1996	ab
*	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	1996	ab
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	ab
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	ab
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ab
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1996	ab
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1996	ab
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	ab
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1996	ab
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1996	ab
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	ab
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1996	ab
D	Mentha longifolia	Roß-Minze	1996	ab
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab
*	Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut	1996	ab
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	1996	ab
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ab
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Scirpus sylvaticus	Wald-Simse	1996	ab
*	Scrophularia umbrosa	Geflügelte Braunwurz	1996	ab
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1996	ab
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1996	ab
*	Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	1996	ab
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166172260218**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1942 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464058

**Hochwert:** 5463901

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.10.1996 Gräfe, Stefan (sg)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (23%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5184 5182

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (77%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

6665 6662/1 6658

---

### Biotopbeschreibung:

ca. 4-6m hohe Feldhecke mittlerer Standorte an einem von Südost nach Nordwest verlaufenden Entwässerungsgraben (Silzgraben) im Naturschutzgebiet Hockenheimer Rheinbogen;

Feldhecke oft von Schwarzem Holunder dominiert; mit Kanada-Pappel-Reihe und jungen Bäumen wie Eberesche und Süß-Kirsche;

lückiger Unterwuchs mit nitrophytischem Saum, v.a. mit Brennessel

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

wichtig für Landschaftsbild

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Nicht standortheimische Gehölze / keine Angabe



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördl. Altlußheim - Silzwiesen**

Biotopnummer: **166172260218**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	sg		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	sg		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	sg		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1996	sg		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1996	sg		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	sg		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	sg		
*	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbblatt-Ampfer	1996	sg		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	sg		
	<i>Salix spec.</i>		1996	sg		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	sg		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	sg		
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1996	sg		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	sg		

---

**Quelle:** sg = Gräfe, Stefan

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260220**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2573 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3464647

**Hochwert:** 5463600

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.09.1996 Birnstengel, Albert (ab)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (35%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5168

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (65%)

**Gemarkung:** Hockenheim

**Flurstücke:**

5930 5932 5931

---

### Biotopbeschreibung:

Ufer-Schilfröhricht, Großseggen-Ried, Feldhecke mittlerer Standorte und Holunder-Feldhecke an einem aktuell trockenengefallenen Graben im Gewann Schwarzer Teich (im NSG Hockenheimer Rheinbogen); 3 Teilflächen; überwiegend lückiges, nur stellenweise dichtes Ufer-Schilfröhricht unter einer Hybrid-Pappelreihe; in lückigen Abschnitten mit hohem Anteil an Ruderalarten wie z.B. Brennessel, dazwischen immer wieder mit Schwarzem Holunder-Sträuchern; daneben mit nur kleinflächig ausgebildetem dann jedoch dichtem Sumpfschil-Ried; mit geringem Anteil an Ruderalarten, ab und zu mit Sträuchern;

dichte bis geschlossene Feldhecke mittlerer Standorte; Strauchschicht teils stark von Schwarzem Holunder dominiert, daneben mit Gewöhnlichem Pfaffenhütchen, Schlehe und Stiel-Eiche; Feldhecke teilweise ausschließlich aus Schwarzem Holunder und dann als überwiegend lückige Holunder-Feldhecke ausgebildet;

beide Feldhecken weitgehend unter einer Hybrid-Pappelreihe; Krautschicht nitrophytisch, mit hohem Anteil an Brennessel; meist mit nitrophytischem Saum;

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

**Aktueller Schutzstatus:**

Naturschutzgebiet

---

**1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (29%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260220**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**2. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (30%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (40%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1996	ab		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ab		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ab		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ab		
*	Elymus repens	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ab		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1996	ab		
*	Frangula alnus	Faulbaum	1996	ab		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ab		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ab		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ab		
*	Lapsana communis	Rainkohl	1996	ab		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1996	ab		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ab		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1996	ab		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ab		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ab		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ab		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke nordwestlich Altlußheim**

Biotopnummer: **166172260220**

---

*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ab
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1996	ab
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ab
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ab

---

**Quelle:** ab = Birnstengel, Albert

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze beim Kieswerk am Wagbach**

Biotopnummer: **167162151801**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,9230 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463415 **Hochwert:** 5461051

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1382/0 1387/0 1674/0 1389/0 1670/1 1388/0 1670/2 1671/0 1375/0  
1672/0

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (0%)

---

## Biotopbeschreibung:

Auf Auffüllflächen durch Sukzession aufgewachsene, v.a. aus Silberweiden bestehende, ca. 10 - 30 Jahre alte, dichte Feldgehölze. Unterwuchs licht, neophytenreich. Unmittelbar angrenzend Biotop Nr. 1802 (Röhrichte), Nr. 1803 (Schilfröhrichte und Feuchtgebüsche), Nr. 1804 (Feldhecke) und Nr. 1808 (Naßwiese und Röhricht).

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze beim Kieswerk am Wagbach**

Biotopnummer: **167162151801**

---

*	Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1997	bj
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhrichte u. Feuchtgebüsche i. d. 'Domkapitelswiesen'**

Biotopnummer: **167162151803**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 1,9778 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463426

**Hochwert:** 5461040

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1672/0 1387/0 1382/0 1671/0 1375/0 1388/0

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (0%)

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht mit einem kleinen Weiher in der Wagbachniederung. Im Röhricht einzelne ca. 10 - 15 m hohe Silberweiden. Ausgeschlossene Teilfläche: Gewässer ohne unterwasservegetation am Westrand. In der Südecke der Biotopfläche liegt ein kleiner Weiher mit zum Kartierzeitpunkt blühenden Wasserschlau-Beständen. Am Südrand zur benachbarten Bandstraße eines Kieswerk hin Feuchtgebüsche, überwiegend aus Purpurweide. Im N und SO schließt Feldgehölz an (Biotop Nr. 1801). Im Osten entlang der Grenze zu einer Pferdeweide Feldhecken (Biotop Nr. 1804).

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Abgelegen, sehr störungs- und beeinträchtigungsarm; relativ großflächiges Röhricht auf Niedermoorstandort.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (94%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhrichte u. Feuchtgebüsche i. d. 'Domkapitelswiesen'**

Biotopnummer: **167162151803**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 4. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
	Utricularia spec.		1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Gewann 'Domkapitelwiesen'**

Biotopnummer: **167162151804**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1580 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463523

**Hochwert:** 5461055

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (97%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1672/0 1382/0 1671/0 1670/2 1375/0

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (3%)

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke v.a. aus Weiden und gepflanzten Ahorn. Auf einer Böschung zwischen Pferdeweide und Schilfröhricht. Ca. 3 - 6 m hoch. Buchtiger Außenrand, wenig befressen. Zur Pferdeweide hin schmaler Saum. An das Biotop angrenzend Biotop Nr. 1801 (Feldgehölze) und Nr. 1803 (Schilfröhrichte und Feuchtgebüsche).

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkääppchen	1997	bj		
*	Juglans regia	Walnuß	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Gewann 'Domkapitelwiesen'**

Biotopnummer: **167162151804**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz u. Hasel-Feldhecken sw. Altlußheim - Tuchbleiche**  
Biotopnummer: **167162260001**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0850 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463239 **Hochwert:** 5462139

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6629 6626 6630

---

## Biotopbeschreibung:

an einem Parkplatz stockendes Feldgehölz und zwei Hasel-Feldhecken;  
Feldgehölz linear und mit mäßig dichtem Gehölzbestand, Baumschicht reich an Silber-Weiden-Hybriden (Silber-Weide x Bruch-Weide), Strauchschicht mit Hasel und Schwarzem Holunder, stellenweise nitrophytischer Saum;  
Hasel-Feldhecken auf ca. 1-2m hohen Böschungen stockend, mit mäßig dichtem bis dichtem Gehölzbestand von mittlerer bis hoher Wuchshöhe, neben der dominierenden Hasel von weiteren Straucharten - und randlich auch von Baumarten - durchsetzt, randlich mit nitrophytischem Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biototyp: Hasel-Feldhecke (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1996	ia		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz u. Hasel-Feldhecken sw. Altlußheim - Tuchbleiche**

Biotopnummer: **167162260001**

---

*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ia
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1996	ia
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ia
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1996	ia
	<i>Ligustrum spec.</i>		1996	ia
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ia
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ia
	<i>Salix spec.</i>		1996	ia
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ia
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südwestlich Altlußheim - Tuchbleiche**

Biotopnummer: **167162260002**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0930 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463497

**Hochwert:** 5462012

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2364 6709/1

---

### Biotopbeschreibung:

auf und am Rande der Böschung des Kriegbaches stockende mäßig dichte gepflanzte Feldhecken mittlerer Standorte von überwiegend mittlerer Wuchshöhe, reich an Weiden sowie mit zahlreichen weiteren Baum- und Straucharten, randlich überwiegend mit nitrophytischem Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ia		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1996	ia		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ia		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ia		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1996	ia		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südwestlich Altlußheim - Tuchbleiche**

Biotopnummer: **167162260002**

---

	Salix spec.		1996	ia
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	ia
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1996	ia
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südlich Altlußheim - Hubstücker**

Biotopnummer: **167162260003**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1590 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463331

**Hochwert:** 5461998

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6694/2 6694 2759/1

---

## Biotopbeschreibung:

gepflanzte artenreiche Feldhecken auf bis zu 3m hohen Straßenböschungen, überwiegend standortgerechter, heterogener und mäßig dichter bis dichter Gehölzbestand von niederer bis mittlerer Wuchshöhe

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ia		
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	ia		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1996	ia		
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ia		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südlich Altlußheim - Hubstücker**

Biotopnummer: **167162260003**

---

*	Salix viminalis	Korb-Weide	1996	ia
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Hasel-Feldhecken südwestlich Altlußheim - Bärlach**

Biotopnummer: **167162260004**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0815 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463219

**Hochwert:** 5461918

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

6650 6649

---

## Biotopbeschreibung:

relativ alte, hochwüchsige und dichte Hasel-Feldhecke entlang eines Gartens in der freien Landschaft, teilweise von Robinie und Hänge-Birke sowie einigen Sträuchern durchsetzt, randlich stellenweise mit nitrophytischem Saum

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

relativ alte Hasel-Feldhecke von naturraumtypischer Artenzusammensetzung und Struktur

---

## 1. Biototyp: Hasel-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ia		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1996	ia		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ia		

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Hasel-Feldhecken südwestlich Altlußheim - Bärlach**

Biotopnummer: **167162260004**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südwestlich Altlußheim - Unterer Bärlach**

Biotopnummer: **167162260005**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0400 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463310

**Hochwert:** 5461826

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2652 2651

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte mit altem, dichten und mittel- bis hochwüchsigen Gehölzbestand, reich an Rotem Hartriegel, von Streuobst durchsetzt, randlich stellenweise nitrophytischer Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Höhere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia		

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

**Biotopname:** Feldgehölze s. Altlußheim - Hubstücker

**Biotopnummer:** 167162260006

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4372 ha

**Teilflächen:** 2

**Rechtswert:** 3463486 **Hochwert:** 5461872

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2721	2725	2728	6713	2729	6711	6709	6710	6712
2727								

### Biotopbeschreibung:

an einem Weiher stockendes Feldgehölz aus mäßig dichtem Gehölzbestand von Silber-Weiden-Hybriden (Silber-Weide x Bruch-Weide) mittleren Alters, randlich auch von weiteren Sträuchern und Bäumen durchsetzt

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	ia		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ia		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ia		
*	Phragmites australis	Schilf	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1996	ia		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze s. Altlußheim - Hubstücker**

Biotopnummer: **167162260006**

---

*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ia
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1996	ia
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhricht und Feldgehölze sw. Altlußheim**

Biotopnummer: **167162260007**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 2,1218 ha

**Teilflächen:** 16

---

**Rechtswert:** 3463525

**Hochwert:** 5461520

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 28.09.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2691	2785	2710	2717	2719	2506/4	2506	2515	2591
2592	2707	2506/1	2625	2699	2705	2715	2727	2625/1
2702	2729	2590/5	2516	2711	2730	2514	2520	2590
2596	2698	2700	2704	2731	2506/2	2712/1	2512	2513
2728	2506/3							

---

**Biotopbeschreibung:**

innerhalb eines überwiegend gartenbaulich genutzten, in kleineren Bereichen auch brachgefallenen Gebietes mit zahlreichen Tümpeln und Weihern gelegene Biotoptypen Tümpel, Ufer-Schilfröhricht, Land-Schilfröhricht, Feldgehölze entlang von Weihern sowie Feldgehölze und Feldhecken in der unmittelbaren Umgebung;

mehrere kleine Tümpel, randlich teils mit Schilf-Röhricht;

Ufer-Schilfröhricht an Tümpeln und Weihern, teils dichte, teils auch lückige linienhafte Bestände, überwiegend hochwüchsig, besonders am nordöstlichen Weiher auch gut und großflächig ausgebildet, von wenigen weiteren Arten, teils von Brennessel und Kratzbeere durchsetzt;

im Süden auch flächiges Land-Schilfröhricht in der weiteren Umgebung von Weihern und Tümpeln;

Feldgehölze entlang von Weihern, dominierend Silber-Weide, teils auch Schwarz-Erle, daneben insbesondere auf den höher gelegenen Uferböschungen auch von mesophytischen Baum- und Straucharten durchsetzt, teilweise mit ansprechendem Aspekt für das Landschaftsbild, teilweise auch aufgrund hoher, geschlossener Zäune oder Gehölzbestände in der Umgebung kaum sichtbar;

Feldgehölze außerhalb der direkten Uferbereiche auf mittleren Standorten, reich an Silber-Weide, daneben auch von weiteren Baumarten durchsetzt, Strauchschicht häufig artenreich, Krautschicht mit mesophytischen Arten, Nitrophyten und Frischezeigern;

Feldhecke im Osten des Gebietes durch einen Graben von einem angrenzenden Feldgehölz getrennt, Gehölzbestand reich an Schlehe, daneben auch mit Eingrifflichem Weißdorn und Rotem Hartriegel, stellenweise auch mit Weiden,

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhricht und Feldgehölze sw. Altlußheim**

Biotopnummer: **167162260007**

---

randlich stellenweise nitrophytischer Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Beeinträchtigungen:**

Biotope liegen innerhalb eines teils intensiv, teils extensiv genutzten Gartengeländes, dessen Nutzung teils bis unmittelbar an die Biotope heranreicht bzw. teilweise auch innerhalb der Biotope erfolgt

---

## 1. Biotoptyp: Tümpel oder Hüle (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer...

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Sonstige Beeinträchtigung / keine Angabe

---

## 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / keine Angabe

Freizeit/Erholung / stark

---

## 3. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 4. Biotoptyp: Feldgehölz (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / keine Angabe

Freizeit/Erholung / mittel

Sonstige Beeinträchtigung / keine Angabe

---

## 5. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (4%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhricht und Feldgehölze sw. Altlußheim**

Biotopnummer: **167162260007**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1996	ia		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	ia		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1996	ia		
*	<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie	1996	ia		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ia		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1996	ia		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ia		
*	<i>Lamium galeobdolon</i> agg.	Artengruppe Goldnessel	1996	ia		
	<i>Ligustrum spec.</i>		1996	ia		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ia		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ia		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1996	ia		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ia		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia		
*	<i>Reynoutria japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich	1996	ia		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ia		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	ia		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ia		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ia		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ia		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	ia		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ia		

---

Quelle: ia = Adam, Ingmar

Rote Liste: \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Gebiet überwiegend eingezäunt und nicht begehbar, teilweise auch aufgrund von hohen und dichten Zäunen nicht einsehbar, daher ist die Abgrenzung der einzelnen Teilflächen nicht immer genau möglich



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südw. Altlußheim - Oberer Bärlach**

Biotopnummer: **167162260008**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0140 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463245 **Hochwert:** 5461568

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 28.09.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2553 2554

---

### Biotopbeschreibung:

entlang eines Weges stockende Feldhecke mittlerer Standorte mit dichtem Gehölzbestand von mittlerer Wuchshöhe, von einem Zaun durchzogen, dominierend Hasel, daneben auch Schwarzer Holunder, randlich stellenweise nitrophytischer Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Chelidonium majus	Schöllkraut	1996	ia		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ia		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	1996	ia		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ia		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1996	ia		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia		

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südw. Altlußheim - Sauerwiesen**

Biotopnummer: **167162260009**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0225 ha

**Teilflächen:** 2

**Rechtswert:** 3463252 **Hochwert:** 5461448

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 28.09.1996 Adam, Ingmar (ia)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2514      2515      2520      2513

### Biotopbeschreibung:

entlang eines Weges, teils auch einer Fichtenreihe vorgelagerte Feldhecke mittlerer Standorte, überwiegend mit dichtem, in kleineren Bereichen mit lückigem Gehölzbestand, nieder- bis mittelwüchsig, mit einzelnen Bäumen, reich an Gewöhnlichem Pfaffenhütchen und Feld-Ulme, daneben auch Eingrifflicher Weißdorn und Schlehe, randlich stellenweise nitrophytischer Saum

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	ia		
z	Alchemilla vulgaris agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Frauenmantel	1996	ia		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	1996	ia		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken südw. Altlußheim - Sauerwiesen**

Biotopnummer: **167162260009**

---

*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ia
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ia
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ia
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1996	ia
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ia
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ia
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1996	ia
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1996	ia
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz sw. Altlußheim - Alte Hausstücker**

Biotopnummer: **167162260010**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0810 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463266

**Hochwert:** 5461340

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2470 5075

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz aus mäßig dichtem Gehölzbestand von alten und hochwüchsigen Silber-Weiden-Hybriden (Silber-Weide x Bruch-Weide) entlang des Wagbaches, daran angrenzend mäßig dichtes bis dichtes und hochwüchsiges Schilfröhricht, randlich in Dominanzbestände von Indischem Springkraut übergehend

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1996	ia		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1996	ia		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz sw. Altlußheim - Alte Hausstücker**

Biotopnummer: **167162260010**

---

*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	ia
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ia
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ia
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ia
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze südlich Altlußheim - Alte Hausstücker**

Biotopnummer: **167162260011**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3023 ha

**Teilflächen:** 4

**Rechtswert:** 3463507 **Hochwert:** 5461172

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2470/5    2471    2786    2470/2    2477    2478    2476

### Biotopbeschreibung:

innerhalb oder am Rande von Gartenland auf der Böschungsoberkante des Wagbaches stockende Feldgehölze mit heterogenem, mäßig dichtem bis dichtem Gehölzbestand, teilweise reich an Baumweiden, daneben mit weiteren Baum- und Straucharten, randlich stellenweise mit nitrophytischem Saum

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1996	ia		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1996	ia		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	ia		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ia		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	ia		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ia		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1996	ia		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1996	ia		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1996	ia		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze südlich Altlußheim - Alte Hausstücker**

Biotopnummer: **167162260011**

---

*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1996	ia
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ia
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1996	ia
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1996	ia
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1996	ia
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ia
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1996	ia
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1996	ia
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1996	ia
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	ia
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1996	ia
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1996	ia
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1996	ia
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ia
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1996	ia

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze südl. Altlußheim - Hausstücker**

Biotopnummer: **167162260012**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1127 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463526 **Hochwert:** 5461110

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.10.1996 Adam, Ingmar (ia)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2786 2787 5075 2470/5 2789 2788/1 2790

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölze aus mäßig dichtem Gehölzbestand von alten und hochwüchsigen Silber-Weiden-Hybriden (Silber-Weide x Bruch-Weide), Strauchschicht überwiegend gut ausgebildet mit Rotem Hartriegel, Gewöhnlichem Pfaffenhütchen und Schwarzem Holunder, Krautschicht reich an Brennessel

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	ia		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1996	ia		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ia		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1996	ia		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1996	ia		
*	Salix rubens	Fahl-Weide	1996	ia		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ia		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1996	ia		

---

**Quelle:** ia = Adam, Ingmar

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken ind 'Großen Steinwiesen'**

Biotopnummer: **167172152702**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,9087 ha

**Teilflächen:** 10

---

**Rechtswert:** 3464261

**Hochwert:** 5460507

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 02.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flurstücke:**

1375 2042 2043/2 2042/1

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (0%)

---

### Biotopbeschreibung:

6 - 15 m breite Feldhecken am Wagbach und mehreren Seitengräben. Auf ca. 85 % der Länge mit alten Hybridpappelreihen überstanden. In diesen Abschnitten meist eher lückig, in den übrigen Abschnitten dichter. Einige Pappeln sind abgestorben bzw. (unter der Hochspannungsleitung) abgebrochen und bilden Totholzstrukturen (stehend). In 2 Lücken v. ca. 20 m Länge sowie stellenweise als Saum Landschilfröhricht. Benachbartes Biotop: 2703.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

---

#### 1. Biototyp: Feldhecke (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biototyp: Land-Schilfröhricht (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken ind 'Großen Steinwiesen'**

Biotopnummer: **167172152702**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj		
	Quercus rubra	Rot-Eiche	1997	bj		
*	Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1997	bj		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
4	Fringilla coelebs	Buchfink	1997	bj		
5	Oriolus oriolus	Pirol	1997	bj		
	Parus major	Kohlmeise	1997	bj		
	Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1997	bj		
	Sylvia atricapilla	Mönchsgrasmücke	1997	bj		
	Turdus merula	Amsel	1997	bj		

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

4 = potentiell gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Altlußheim - Kriegbach**

Biotopnummer: **167172260017**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0607 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463672 **Hochwert:** 5461932

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2782/1 2784

---

## Biotopbeschreibung:

hochwüchsiges bis ca. 30m hohes, teilweise lichtetes Feldgehölz südlich an der Böschung des kanalisierten Kriegbaches anschließend;  
Baumschicht neben Hybrid-Pappeln mit Hänge-Birken, teilweise lückige  
Strauchschicht meist aus Hasel und Schwarzem Holunder, daneben standortfremde  
Schneebeere, lückige bis dichte, nitrophytische Krautschicht

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Auffüllung / schwach

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1997	gh		
*	Aegopodium podagraria	Giersch	1997	gh		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	gh		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1997	gh		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1997	gh		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	gh		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	1997	gh		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	gh		
*	Hedera helix	Efeu	1997	gh		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Altlußheim - Kriegbach**

Biotopnummer: **167172260017**

---

*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1997	gh
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	gh
	Ribes spec.		1997	gh
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1997	gh
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gh
	Salix spec.		1997	gh
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	gh
	Symphoricarpos spec.		1997	gh
*	Ulmus glabra	Berg-Ulme	1997	gh
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	gh

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Altlußheim - Untere Allmend**

Biotopnummer: **167172260018**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3554 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463740

**Hochwert:** 5461545

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2785

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke mittlerer Standorte, Feldgehölz und Ufer-Schilfröhricht entlang von flachen, trockenen bis ca. 3m breiten Gräben;  
dichte, ca. 3-4m hohe und bis ca. 5m breite Feldhecke mittlerer Standorte, Strauchschicht mit Schwarzem Holunder, Blutrotem Hartriegel und Schlehe, stellenweise mit höherem Grau- und Purpur-Weiden-Anteil, mit randlich dichter, nitrophytischer Krautschicht;  
auf nördlicher Teilfläche direkt Hecke anschließend und westlich ein bis ca. 30m hohes, dichtes Feldgehölz mit stark von alten Silber-Weiden dominierter, geschlossener Baumschicht, dichte Strauchschicht aus Schwarzem Holunder, Schlehe und Purpur-Weide, randlich dichte, nitrophytische Krautschicht;  
im nördlichen Bereich des Biotops zwischen Hecke und Feldgehölz ein dichtes, artenarmes, stark nitrophytisches Ufer-Schilfröhricht, neben Schilf Brennnessel und Zaun-Winde

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Ulmus minor (Feld-Ulme) ist stark zurückgegangen und ist nach Sebald et al. (siehe Literaturangabe) stark gefährdet, in der Roten Listen wird die Art allerdings nur als schonungsbedürftig eingestuft.

### Beeinträchtigungen:

Maisabfall-Lagerung im nordwestlichen Teil des Biotops

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (78%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Altlußheim - Untere Allmend**

Biotopnummer: **167172260018**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung organischer Stoffe / schwach

**3. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	Angelica sylvestris	Wilde Engelwurz	1997	gh		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	gh		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	gh		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
z	Epipactis helleborine agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1997	gh		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	gh		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	gh		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	gh		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	gh		
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1997	gh		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	gh		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	gh		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	gh		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gh		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	gh		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	gh		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	gh		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1997	gh		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	gh		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1997	gh		

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Altlußheim - Untere Allmend**

Biotopnummer: **167172260018**

---

### Literatur:

Sebald, O. et al. (1990): "Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs." -  
Band 2, Seite 53; Stuttgart: Ulmer

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszonen südl. Altlußheim - Badesees**

Biotopnummer: **167172260019**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,6189 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464065

**Hochwert:** 5461204

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2820 5091 2826

---

### Biotopbeschreibung:

Verlandungszonen entlang des südlichen, westlichen und nördlichen Ufers eines Baggersees;

schilffreie, bis mehrere Meter breite Verlandungszonen teilweise von Silber-Weiden überkront, teilweise mit linearen bis ca. 4m hohen und ca. 5m breiten Ohrweiden-Feuchtgebüschern oder mit dichten Sumpfschilf-Beständen, zur offenen Wasserfläche hin Tauch- und Schwimmblattvegetation mit lichten Seerosen-Beständen

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

#### 1. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / schwach

Tritt/Befahren / schwach

Wassersport/Badebetrieb / schwach

---

#### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / schwach

---

#### 3. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszonen südl. Altlußheim - Badesee**

Biotopnummer: **167172260019**

---

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / schwach

---

**4. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	gh		
	Carex spec.		1997	gh		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	gh		
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1997	gh		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1997	gh		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	gh		
3	Nymphaea alba	Weiße Seerose	1997	gh		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	gh		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gh		
*	Salix aurita	Ohr-Weide	1997	gh		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	gh		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	gh		
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1997	gh		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	gh		

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwaldstreifen südl. Altlußheim - Wagbach**

Biotopnummer: **167172260020**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2534 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3463810

**Hochwert:** 5460909

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

2792/1 2796/1 8368 2791 2792 2796 5075 2797

---

## Biotopbeschreibung:

Auwaldstreifen und Ufer-Schilfröhricht entlang eines naturfernen Baches; teilweise lückiger Auwaldstreifen mit bis ca. 20m hoher Baumschicht von Silber-Weiden, Eschen und Vogel-Kirschen dominiert, lückige bis dichte Strauchschicht hauptsächlich aus Schwarzem Holunder, randlich meist dichte, nitrophytische Krautschicht; dichte, lineare, artenarme und stark nitrophytische Ufer-Schilfröhrichte mit hohen Anteilen an Kratzbeere und Brennessel

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### 1. Biotoptyp: Gewässerbegleitender Auwaldstreifen (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	gh		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	gh		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Auwaldstreifen südl. Altlußheim - Wagbach**

Biotopnummer: **167172260020**

---

*	Galeopsis tetrahit agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1997	gh
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	gh
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	gh
*	Phragmites australis	Schilf	1997	gh
*	Prunus domestica	Zwetschge	1997	gh
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	gh
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gh
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	gh
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1997	gh
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	gh
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	gh

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Altlußheim - Kriegbach**

Biotopnummer: **167172260021**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1574 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464019

**Hochwert:** 5461648

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5091

---

## Biotopbeschreibung:

bis ca. 30m hohes, dichtes Feldgehölz mit Kronenschluß;  
Baumschicht von alten, hochwüchsigen Silber-Weiden dominiert, dichte von  
Schwarzem Holunder dominierte Strauchschicht, teils lückige, teils dichte  
Krautschicht u.a. mit größerem Bestand der Breitblättrigen Stendelwurz

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Cornus mas	Kornelkirsche	1997	gh		
z	Epipactis helleborine agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1997	gh		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	gh		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	gh		
*	Juglans regia	Walnuß	1997	gh		
*	Primula veris	Arznei-Schlüsselblume	1997	gh		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	gh		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gh		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	gh		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	gh		
	Viola spec.		1997	gh		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Altlußheim - Kriegbach**

Biotopnummer: **167172260021**

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Altlußheim - Beim Badesee**

Biotopnummer: **167172260022**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,5293 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464240

**Hochwert:** 5461202

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

5091

---

## Biotopbeschreibung:

bis ca. 10-15m hohe, auf südlicher Teilfläche bis ca. 20m hohe, lineare, bis ca. 10m breite Feldgehölze entlang eines Badesees;  
geschlossene Baumschicht meist von Schwarz-Erlen, südlich von Hänge-Birken dominiert, daneben v.a. Stiel-Eichen, dichte Strauchschicht mit Faulbaum, Hasel und Schwarzem Holunder, daneben stellenweise auch Gewöhnliche und Späte Traubenkirsche sowie südlich Gemeiner Liguster und Gemeiner Schneeball lückige bis dichte, nitrophytische Krautschicht

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1997	gh		
	<i>Cornus alba</i>	Weißer Hartriegel	1997	gh		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	gh		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1997	gh		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
*	<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	1997	gh		
z	<i>Epipactis helleborine</i> agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1997	gh		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Altlußheim - Beim Badesee**

Biotopnummer: **167172260022**

---

*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1997	gh
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	1997	gh
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	gh
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1997	gh
	<i>Potentilla spec.</i>		1997	gh
*	<i>Primula veris</i>	Arznei-Schlüsselblume	1997	gh
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1997	gh
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1997	gh
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1997	gh
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	gh
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	gh
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1997	gh
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	gh
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1997	gh
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	gh

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Neulußheim - Neue Hausstücker**

Biotopnummer: **167172260023**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2128 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3464427

**Hochwert:** 5460744

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8323/1 8323

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke und Feldgehölz in freier Feldflur entlang eines trockenen, flachen Grabens;

dichte ca. 3m hohe, ca. 60m lange und 4m breite Feldhecke, Strauchschicht v.a. mit Europäischem Pfaffenhütchen, Schwarzem Holunder und Eingriffeligem Weißdorn, randlich dichte, nitrophytische Krautschicht mit viel Echtem Seifenkraut;

nördlich und östlich hiervon relativ hochwüchsige z.T. bis über ca. 25m hohe Feldgehölze mit geschlossener Baumschicht aus Silber-Weiden und Fahl-Weiden, daneben eine Hybrid-Pappel, überwiegend dichte, auf westlicher Teilfläche westlich gebüschartig auslaufende Strauchschicht von Schwarzem Holunder und Europäischem Pfaffenhütchen dominiert, randlich dichte, nitrophytische Krautschicht

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

#### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Wildfütterung, KIRRUNG / schwach



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Neulußheim - Neue Hausstücker**

Biotopnummer: **167172260023**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1997	gh		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1997	gh		
*	<i>Chaerophyllum temulum</i>	Hecken-Kälberkropf	1997	gh		
*	<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel	1997	gh		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
*	<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde	1997	gh		
*	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	1997	gh		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
z	<i>Galium mollugo</i> agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1997	gh		
*	<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel	1997	gh		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1997	gh		
*	<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	1997	gh		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1997	gh		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	gh		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	gh		
*	<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	1997	gh		
*	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	1997	gh		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	gh		
*	<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut	1997	gh		
*	<i>Silene dioica</i>	Tag-Lichtnelke	1997	gh		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	gh		
*	<i>Vicia villosa</i>	Zottel-Wicke	1997	gh		
	<i>Viola spec.</i>		1997	gh		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	gh		

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südl. Neulußheim - Weidenstück**

Biotopnummer: **167172260024**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0170 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464514

**Hochwert:** 5460935

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8318

---

### Biotopbeschreibung:

lichte, bis ca. 3m hohe Holunder-Feldhecke entlang eines Weidezauns;  
Strauchschicht ausschließlich aus Schwarzem Holunder, dichte, stark  
nitrophytische und artenarme Krautschicht

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cirsium vulgare	Gewöhnliche Kratzdistel	1997	gh		
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1997	gh		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	gh		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	gh		

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südwestl. Neulußheim - Sandbuckel**

Biotopnummer: **167172260025**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,6320 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464662

**Hochwert:** 5460952

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 17.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8317

---

## Biotopbeschreibung:

langgestreckte, meist dichte und geschlossene Feldgehölze auf südwestexponierter, bis ca. 4m hoher, flacher Böschung; Baumschicht ausschließlich aus Robinien, lückige Strauchschicht mit Eingriffeligem Weißdorn, lückige, nitrophytische Krautschicht

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	Chelidonium majus	Schöllkraut	1997	gh		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1997	gh		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	gh		
*	Saponaria officinalis	Gewöhnliches Seifenkraut	1997	gh		
	Viola spec.		1997	gh		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	gh		

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südwestl. Neulußheim - Sandbuckel**

Biotopnummer: **167172260025**

---

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Neulußheim - Erste Gewann**

Biotopnummer: **167172260026**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1893 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464762 **Hochwert:** 5460698

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8444

---

## Biotopbeschreibung:

bis ca. 30m hohes, dichtes Feldgehölz zwischen einem flachen, trockenen Graben und dem Kriegbach, Baumschicht von Hybrid-Pappeln dominiert, in der niedrigeren, zweiten Baumschicht mehrere bis ca. 8m hohe, junge Winter-Linden, randlich eine mehr oder weniger dichte Strauchschicht überwiegend aus Schwarzem Holunder, lückige bis dichte, nitrophytische Krautschicht

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	gh		
	Arctium spec.		1997	gh		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	1997	gh		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1997	gh		
*	Hedera helix	Efeu	1997	gh		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	gh		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	gh		
*	Salix fragilis	Bruch-Weide	1997	gh		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Neulußheim - Erste Gewann**

Biotopnummer: **167172260026**

---

*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	gh
*	<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut	1997	gh
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	gh
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1997	gh
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	gh

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Neulußheim - Vierte Gewann**

Biotopnummer: **167172260027**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1085 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3465004

**Hochwert:** 5460823

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8317 8445

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke und Feldgehölz auf einer süd- bis ostexponierten, ca. 3-4m hohen, steilen Böschung;  
bis ca. 4m hohe, ca. 110m lange und ca. 4-5m breite und dichte Feldhecke, Strauchschicht westlich mit hohem Schlehenanteil, ansonsten mit Schwarzem Holunder, Europäischem Pfaffenhütchen und Eingriffeligem Weißdorn, randlich lichte bis dichte, nitrophytische Krautschicht mit Zypressen-Wolfsmilch;  
westliche Teilfläche mit relativ kleinflächigem, hochwüchsigem Feldgehölz, lückige Baumschicht dominiert von einer bis ca. 25m hohen Hybrid-Pappel, daneben junge, niederwüchsige Stiel-Eichen, lückige Strauchschicht mit o.g. Arten der Hecke, lückige, artenarme, nitrophytische Krautschicht

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Beeinträchtigungen:

Ablagerung von Müll in der Hecke

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / mittel

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / stark

---

### 2. Biototyp: Feldgehölz (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Neulußheim - Vierte Gewann**

Biotopnummer: **167172260027**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1997	gh		
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1997	gh		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1997	gh		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
*	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	1997	gh		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1997	gh		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	gh		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1997	gh		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	gh		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1997	gh		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	gh		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	gh		
*	<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder	1997	gh		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	gh		

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Neulußheim - Gemeindestücker/Baggersee**

Biotopnummer: **167172260028**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1012 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464945

**Hochwert:** 5460435

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8373

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke und nördlich daran anschließendes Feldgehölz zwischen Baggersee und offener Feldflur;

dichte, lineare, ca. 3-4m hohe und über ca. 5m breite Feldhecke, Strauchschicht mit Blutrottem Hartriegel, Eingriffeligem Weißdorn, Europäischem Pfaffenhütchen und Gemeinem Liguster sowie Hainbuche, randlich meist dichte, nitrophytische Krautschicht;

dichtes, niederwüchsiges, bis ca. 8-10m hohes, lineares Feldgehölz, geschlossene Baumschicht aus Spitz-Ahorn, Feld-Ahorn und Schwarz-Erle, dichte Strauchschicht aus o.g. Arten der Hecke, daneben noch Gewöhnliche Traubenkirsche, randlich dichte, nitrophytische Krautschicht

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Gehölze mit Pufferfunktion für Verlandungszone am Baggersee gegenüber intensiver Landwirtschaft

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gehölze südl. Neulußheim - Gemeindestücker/Baggersee**

Biotopnummer: **167172260028**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1997	gh		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1997	gh		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1997	gh		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1997	gh		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	gh		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1997	gh		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	gh		
*	<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	1997	gh		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1997	gh		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1997	gh		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	gh		
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	gh		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	gh		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1997	gh		
*	<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	1997	gh		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	gh		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	gh		

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszonen südl. Neulußheim - Vierte Gewann**

Biotopnummer: **167172260029**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 2,9484 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465317

**Hochwert:** 5460300

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8373 8383

---

### Biotopbeschreibung:

2 Baggerseen mit schmalen Verlandungszonen entlang der Ufer; Verlandungszonen zum offenen Wasser hin mit stellenweise dichter Tauchblattvegetation aus Tausendblatt- und Laichkraut-Beständen, Richtung Ufer mit lückigem bis dichtem Ufer-Schilfröhricht u.a. mit Wassermintze-Beständen sowie, kleinflächig, Sumpf- und Steifseggen-Rieden, am Ufer schmaler, nicht geschlossener, Bruchwald-ähnlicher Gehölzstreifen, in der Baumschicht mit Silber- und Bruch-Weiden, in der lückigen bis dichten Strauchschicht v.a. mit Ohr- und Purpur-Weiden, dichte, seggenreiche Krautschicht

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

#### 1. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / mittel

---

#### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 3. Biotoptyp: Steifseggen-Ried (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszonen südl. Neulußheim - Vierte Gewann**

Biotopnummer: **167172260029**

---

### 4. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 5. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / mittel

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	gh		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1997	gh		
*	<i>Carex elata</i>	Steife Segge	1997	gh		
	<i>Carex spec.</i>		1997	gh		
	<i>Epilobium spec.</i>		1997	gh		
*	<i>Eupatorium cannabinum</i>	Echter Wasserdost	1997	gh		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1997	gh		
*	<i>Mentha aquatica</i>	Wasser-Minze	1997	gh		
	<i>Mentha spec.</i>		1997	gh		
	<i>Myriophyllum spec.</i>		1997	gh		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	gh		
	<i>Potamogeton spec.</i>		1997	gh		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	gh		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	gh		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1997	gh		
*	<i>Scrophularia umbrosa</i>	Geflügelte Braunwurz	1997	gh		
*	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1997	gh		

---

Quelle: gh = Hammer, Gerald

Rote Liste: \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht östl. Neulußheim - B 36/L 546**

Biotopnummer: **167172260035**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0139 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465988

**Hochwert:** 5461627

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8509

---

### Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht in Verkehrsgrünpflanzung;  
artenarmer Bestand neben Schilf mit relativ hohem Goldrutenanteil und  
Kratzbeere, daneben eine junge Purpur-Weide

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biototyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	gh		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	gh		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	gh		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	gh		
	Solidago spec.		1997	gh		

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Neulußheim - Roteheck**

Biotopnummer: **167172260036**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0450 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466767

**Hochwert:** 5461772

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 17.05.1997 Daum, Susanne (sd)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (41%)

**Gemeinde:** Neulußheim (2%)

**Gemeinde:** Reilingen (57%)

**Gemarkung:** Reilingen

**Flurstücke:**

7972

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke inmitten von intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen; aufgebaut aus Schwarzem Holunder und Eingrifflichem Weißdorn, überkront von einer großen Stiel-Eiche; Krautschicht fehlt, nur randlich vereinzelte Brennnesseln; landwirtschaftliche Nutzung bis an das Feldgehölz heranreichend, daher fehlende Säume

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Beeinträchtigungen:

Fehlende Säume

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1997	sd		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	sd		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	sd		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	sd		

---

**Quelle:** sd = Daum, Susanne

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Neulußheim - Roteheck**

Biotopnummer: **167172260036**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke mittlerer Standorte westl. Reilingen - Neurott**

Biotopnummer: **167172260042**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0400 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466135

**Hochwert:** 5461011

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 17.05.1997 Daum, Susanne (sd)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8656

---

## Biotopbeschreibung:

Noch junge, ca. 5 m hohe Feldhecke mittlerer Standorte mit schmalen Saum an einer Weggabelung. Zusammensetzung aus einheimischen Sträuchern und vereinzelt kleineren Bäumen.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1997	sd		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1997	sd		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1997	sd		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1997	sd		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	sd		
*	<i>Cytisus scoparius</i>	Gewöhnlicher Besenginster	1997	sd		
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	Artengruppe Knäuelgras	1997	sd		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	sd		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1997	sd		
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	1997	sd		
*	<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergißmeinnicht	1997	sd		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	sd		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke mittlerer Standorte westl. Reilingen - Neurott**

Biotopnummer: **167172260042**

---

*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	sd
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1997	sd
*	Sorbus aucuparia	Vogelbeere	1997	sd
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1997	sd

---

**Quelle:** sd = Daum, Susanne

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westl. Reilingen - Neurott**

Biotopnummer: **167172260043**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0800 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466181

**Hochwert:** 5460979

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 17.05.1997 Daum, Susanne (sd)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8654

---

### Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Berg-Ahorn aufgebaute Feldhecke auf einer ca. 2,5 m hohen Böschung entlang eines Weges; Saum am Weg vorhanden, am Böschungsfuß fehlend; Weiterer Verlauf der Böschung lückig bewachsen, jedoch gutes Entwicklungspotential

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	sd		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1997	sd		
*	Cerastium arvense	Acker-Hornkraut	1997	sd		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1997	sd		
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	1997	sd		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	sd		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	sd		
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1997	sd		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	sd		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	sd		

---

**Quelle:** sd = Daum, Susanne

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke westl. Reilingen - Neurott**

Biotopnummer: **167172260043**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Reilingen - Neurott**

Biotopnummer: **167172260044**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1165 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466158

**Hochwert:** 5460868

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 17.05.1997 Daum, Susanne (sd)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8318 8601 8602 8623

---

## Biotopbeschreibung:

vorwiegend aus Hainbuche bestehendes, ca. 10-12 m hohes Feldgehölz in einem umzäunten Grundstück, das mit der Schmalseite an den Kriegbach grenzt; schmaler, nitrophytischer Saum

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Beeinträchtigungen:

Im Gehölz sind Holz und Steine abgelagert, so daß keine krautige Vegetation aufkommen kann.

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Ablagerung / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1997	sd		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1997	sd		
*	Arctium lappa	Große Klette	1997	sd		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1997	sd		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1997	sd		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	sd		
*	Juglans regia	Walnuß	1997	sd		
	Picea spec.		1997	sd		
	Pinus spec.		1997	sd		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz westlich Reilingen - Neurott**

Biotopnummer: **167172260044**

---

*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	sd
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	sd
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	sd

---

**Quelle:** sd = Daum, Susanne

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszonen südwestl. Neulußheim - 3te Gewann**

Biotopnummer: **167172260045**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,3108 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3466412

**Hochwert:** 5460920

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 24.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Gemarkung:** Altlußheim

**Flurstücke:**

8659

---

### Biotopbeschreibung:

schmale Verlandungszone um relativ kleinen Baggersee;  
Verlandungszone mit Schwimm- und Tauchblattvegetation aus Tausendblatt und dichtem Bestand der Weißen Seerose,  
schmale, lückige bis dichte Ufer-Schilfröhricht-Bestände mit begleitendem Breitblättrigem Rohrkolben teilweise in kleinflächige, dichte Sumpfschilfröhricht-Riede übergehend, neben Sumpf-Segge in der ufernahen Zone v.a. Bach-Bunge, Glieder-Binse und Wasserdost,  
ufernah außerdem, die Verlandungszone überkronende Silber-Weiden und stellenweise Grauweiden-Feuchtgebüsche

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

#### 1. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / schwach

---

#### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / schwach

---

#### 3. Biotoptyp: Sumpfschilfröhricht-Ried (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fischen/Angelsport / schwach

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszonen südwestl. Neulußheim - 3te Gewann**

Biotopnummer: **167172260045**

---

### 4. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrostis stolonifera agg.	Artengruppe Weißes Straußgras	1997	gh		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	gh		
	Epilobium spec.		1997	gh		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	gh		
*	Juncus articulatus	Glanzfrüchtige Binse	1997	gh		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1997	gh		
	Myriophyllum spec.		1997	gh		
3	Nymphaea alba	Weißer Seerosen	1997	gh		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	gh		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gh		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	gh		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	gh		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	gh		
*	Veronica beccabunga	Bachbunze	1997	gh		

---

**Quelle:** gh = Hammer, Gerald

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Auenwaldrest O Speyer**

Biotopnummer: **266162261035**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 4,3000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460448

**Hochwert:** 5465524

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 16.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

## Biotopbeschreibung:

Waldstreifen zwischen Ufer und Straßendamm mit guter Struktur und artenreicher Vegetation.

Tiefe Hartholzauwe mit Altbestand aus Eiche/Esche und Mischbaumarten sowie am Rande Ulme-Silberpappelgebüsch und Ruderalfluren mit viel Brennessel (Rohrglanzgras-Röhricht und nitrophytischen Hochstaudenfluren). Am Baggerseeufer auch fragmentarischer Silberweidenwald. Bestand liegt noch im überfluteten Bereich

---

## Waldfunktionen:

Klimaschutzwald regional/lokal

Wasserschutzwald

## Beeinträchtigungen:

Am Baggersee Angelbetrieb, keine nennenswerte Beeinträchtigung

---

## 1. Biotoptyp: Röhricht (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Freizeit/Erholung / stark

---

## 2. Biotoptyp: Stieleichen-Ulmen-Auwald (Hartholz-Auwald) (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 9

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Freizeit/Erholung / stark

---

---



## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Auenwaldrest O Speyer**

Biotopnummer: **266162261035**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	2010	WBK		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	2010	WBK		
*	<i>Circaea lutetiana</i>	Gewöhnliches Hexenkraut	2010	WBK		
	<i>Cornus alba</i>	Weißer Hartriegel	2010	WBK		
*	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	2010	WBK		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	2010	WBK		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	2010	WBK		
3	<i>Malus sylvestris</i>	Holz-Apfel	2010	WBK		
	<i>Populus nigra</i> supsp. <i>nigra</i> var. <i>italica</i>	Pyramiden-Pappel	2010	WBK		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	2010	WBK		
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	2010	WBK		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	2010	WBK		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	2001	WBK		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	<i>Lapsana communis</i>	Rainkohl	2001	WBK		
*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	2001	WBK		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	2001	WBK		
2	<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	2001	WBK		
*	<i>Populus x canescens</i>	Grau-Pappel	2001	WBK		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	2001	WBK		
*	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß	2001	WBK		
*	<i>Symphytum officinale</i>	Arznei-Beinwell	2001	WBK		
*	<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbunge	2001	WBK		
*	<i>Allium ursinum</i>	Bär-Lauch	1992	WBK		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1992	WBK		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1992	WBK		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	<i>Corydalis cava</i>	Hohler Lerchensporn	1992	WBK		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1992	WBK		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1992	WBK		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1992	WBK		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK		
	<i>Populus spec.</i>		1992	WBK		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Auenwaldrest O Speyer**

Biotopnummer: **266162261035**

---

	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1992	WBK
*	Salix alba	Silber-Weide	1992	WBK
	Salix babylonica	Trauer-Weide	1992	WBK
	Salix spec.		1992	WBK
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1992	WBK
*	Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	1992	WBK
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1992	WBK
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1992	WBK
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet  
2 = stark gefährdet  
3 = gefährdet

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen"-Altwasserarme**

Biotopnummer: **266162261038**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 4,8000 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3461754

**Hochwert:** 5464100

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 16.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

- Schutzstatus:

N 20 "Rheinwald Altlußheim", NSG "Hockenheimer Rheinbogen"

- Besitzer:

Im N befindet sich südlich der Brücke ein kleines Stück welches weder Staatswald noch Gemeindewald ist.

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

## Biotopbeschreibung:

Altwassergebilde des Rheins. Im Norden Halbinsel mit Weiden und Rohrglanzgras-Röhricht. Im Süden Altwasserarme mit naturnaher Uferlinie in Pappelbeständen, am Ufer auch Weiden; örtlich Fragmente des Silberweiden-Auwaldes. Drei großteils vom Rhein abhängige Altwasser-Weiher befinden sich im äußersten Südosten (Flach- und Steilufer, Verlandungsvegetation mit Wasserkresse). Reichlich Totholz.

---

## Waldfunktionen:

Wasserschutzwald

---

### 1. Biototyp: Röhricht (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen"-Altwasserarme**

Biotopnummer: **266162261038**

### 3. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Bemerkung:**

an einem Weiher

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biotoptyp: Altwasser (85%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 5. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 4

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
z	Callitriche palustris agg.	Artengruppe Sumpf-Wasserstern	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	2001	WBK		
D	Mentha longifolia	Roß-Minze	2001	WBK		
*	Populus x canescens	Grau-Pappel	2001	WBK		
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	2001	WBK		
*	Rorippa amphibia	Wasserkresse	2001	WBK		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	2001	WBK		
*	Symphytum officinale	Arznei-Beinwell	2001	WBK		
*	Veronica beccabunga	Bachbunge	2001	WBK		
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1992	WBK		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1992	WBK		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1992	WBK		
z	Anthriscus sylvestris agg.	Artengruppe Wiesenkerbel	1992	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1992	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest	1992	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen"-Altwasserarme**

Biotopnummer: **266162261038**

---

z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1992	WBK
*	Hedera helix	Efeu	1992	WBK
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK
*	Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	1992	WBK
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1992	WBK
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK
*	Populus alba	Silber-Pappel	1992	WBK
	Populus spec.		1992	WBK
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1992	WBK
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1992	WBK
*	Rorippa palustris	Gewöhnliche Sumpfkresse	1992	WBK
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1992	WBK
	Rumex spec.		1992	WBK
*	Salix alba	Silber-Weide	1992	WBK
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1992	WBK
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1992	WBK
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1992	WBK
<u>Libellen</u>				
*	Calopteryx splendens	Gebänderte Prachtlibelle	2001	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" - Silberweidenaue 2**

Biotopnummer: **266162267024**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 2,1000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460484

**Hochwert:** 5464575

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 13.08.2007

**FVA:** Buchholz, E.

**Überarbeitung:** 13.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen"

---

**Leitbiototyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Silberweidenauewald, z.T. aus Kopfweiden, nahe der Speyerer Rheinbrücke. Der Wald wird ziemlich häufig überflutet.

Lichter bis geschlossener Weidenauewald mit regelmäßiger Überflutung; Bodenvegetation von Nährstoffzeigern dominiert. Im Süden nur schmaler Streifen am Rheinufer.

---

**Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

**1. Biototyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	2010	WBK		
*	Populus alba	Silber-Pappel	2010	WBK		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1992	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1992	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1992	WBK		
*	Galium aparine	Gewöhnliches Klebkraut	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" - Silberweidenaue 2**

Biotopnummer: **266162267024**

---

*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1992	WBK
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1992	WBK
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1992	WBK
*	Rorippa palustris	Gewöhnliche Sumpfkresse	1992	WBK
*	Salix alba	Silber-Weide	1992	WBK
*	Symphytum officinale	Arznei-Beinwell	1992	WBK
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1992	WBK
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Wegen Hochwassers konnte der Wald am 13. 08.07 zwar von Ferne begutachtet, nicht aber begangen werden. Die Pflanzenarten wurden aus Biotop Nr. 1038 übernommen; der Silberweidenauewald war zuvor eine von mehreren Teilflächen dieses Biotops.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" - Silberweidenaue 1**

Biotopnummer: **266162267025**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 4,9000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460669 **Hochwert:** 5466118

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 14.08.2007

**FVA:** Buchholz, E.

**Überarbeitung:** 14.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (53%)

**Gemeinde:** Hockenheim, Stadt (47%)

- Schutzstatus:

NSG "Hockenheimer Rheinbogen"

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Nasse, zeitweilig überflutete Senke mit lückigem Silberweiden-Auwald, dabei immer wieder kleine Schilfflächen, die als Bestandteil des Auwaldes angesehen werden können.

Silberweiden wohl aus Pflanzung, Verjüngung fehlt; Überflutung durch Druckwasser, bei höheren Hochwassern auch direkt.

---

**Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

**1. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1992	WBK		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1992	WBK		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1992	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK		
z	Galium mollugo agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1992	WBK		



## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Hockenh. Rheinbogen" - Silberweidenaue 1**

Biotopnummer: **266162267025**

---

*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1992	WBK
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1992	WBK
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1992	WBK
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1992	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1992	WBK
*	<i>Rorippa amphibia</i>	Wasserkresse	1992	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1992	WBK
	<i>Salix spec.</i>		1992	WBK
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1992	WBK
*	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	1992	WBK
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK
*	<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	1992	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1992	WBK
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Wegen Hochwassers konnte der Wald am 14.08.2007 nur vom Rand aus begutachtet, nicht aber begangen werden. Eine aktuelle Beurteilung des Erhaltungszustands der Bodenvegetation war daher nicht möglich.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher SW Altlußheim**

Biotopnummer: **267162261171**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,4000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463147

**Hochwert:** 5462174

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 16.04.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

## Biotopbeschreibung:

Künstlich angelegter, rechteckiger Weiher, der insbesondere vom Hochwasser gefüllt wird. Meist steile Ufer mit Kratzbeere und Brennessel, Gürtel mit alten Silber- und Trauerweiden. Wasseroberfläche stellenweise mit Wasserlinsen, sonst keine Verlandungsvegetation.

---

## Waldfunktionen:

Erholungswald 2

Wasserschutzwald

## Beeinträchtigungen:

Beeinträchtigung durch Unrat und Treibholz im Weiher (u.a. Einwegflaschen)

---

### 1. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

---

### 2. Biototyp: Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

---

### 3. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Bemerkung:

an einem Weiher

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher SW Altlußheim**

Biotopnummer: **267162261171**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / stark

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	2001	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	2001	WBK		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	2001	WBK		
*	Rubus idaeus	Himbeere	2001	WBK		
*	Alopecurus geniculatus	Knick-Fuchsschwanz	1992	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK		
z	Galium mollugo agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1992	WBK		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1992	WBK		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1992	WBK		
	Populus spec.		1992	WBK		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1992	WBK		
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1992	WBK		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1992	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1992	WBK		
	Rumex spec.		1992	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	1992	WBK		
	Salix babylonica	Trauer-Weide	1992	WBK		
	Salix spec.		1992	WBK		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1992	WBK		
*	Stellaria aquatica	Wassermiere	1992	WBK		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1992	WBK		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1992	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1992	WBK		
<u>Reptilien</u>						
3	Natrix natrix	Ringelnatter	1992	WBK		

**Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

Entenvögel

Schlangen

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher SW Altlußheim**

Biotopnummer: **267162261171**

---

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Waldrand N Neulußheim**

Biotopnummer: **267172261182**

---

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Struktureiche Waldränder.

**Fläche:** 0,8000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465550

**Hochwert:** 5459564

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 22.05.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

- Forstbezirk:  
Distrikt 1 = Großer Wald

- Besitzer:  
Hubwald Altlußheim

---

**Leitbiototyp:** Struktureicher Waldrand

**Biotopbeschreibung:**

Gutstrukturierter, leicht buchtiger und nach Wesen exponierter Waldrand. Magere Säume, schmaler und meist schlehenreicher Strauchmantel. Stufiger Übergang zu einem niedrigwüchsigen Wald aus stockausschlägigen Eichen und Hainbuchen mit tief angesetzten Kronen. Stehendes Totholz im Waldrandbereich.

---

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung  
Gitterbestand

---

**1. Biototyp: Wälder (100%)**

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Struktureiche Waldränder.

**Bemerkung:**

struktureicher Waldrand

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig	2001	WBK		
*	Convallaria majalis	Maiglöckchen	2001	WBK		
*	Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Waldrand N Neulußheim**

Biotopnummer: **267172261182**

---

*	<i>Cytisus scoparius</i>	Gewöhnlicher Besenginster	2001	WBK
*	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	2001	WBK
*	<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel	2001	WBK
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	2001	WBK
*	<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	2001	WBK
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	2001	WBK
*	<i>Salvia glutinosa</i>	Klebriger Salbei	2001	WBK
*	<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnlicher Taubenkropf	2001	WBK
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	2001	WBK
*	<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn	2001	WBK
*	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	2001	WBK
*	<i>Vicia cracca</i> agg.	Artengruppe Vogel-Wicke	2001	WBK
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1992	WBK
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1992	WBK
*	<i>Cynoglossum officinale</i>	Gewöhnliche Hundszunge	1992	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1992	WBK
z	<i>Galium verum</i> agg.	Artengruppe Echtes Labkraut	1992	WBK
*	<i>Geranium sanguineum</i>	Blut-Storchschnabel	1992	WBK
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1992	WBK
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	1992	WBK
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1992	WBK
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1992	WBK
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1992	WBK
*	<i>Stellaria holostea</i>	Große Sternmiere	1992	WBK
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1992	WBK
*	<i>Tragopogon dubius</i>	Großer Bocksbart	1992	WBK
*	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	1992	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Wald mit seltenen Tieren im Hubwald (1)**

Biotopnummer: **267172261183**

---

**Fläche:** 2,5000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3465658

**Hochwert:** 5459934

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 25.05.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

- Forstbezirk:  
Distrikt 1 = Großer Wald

- Besitzer:  
Hubwald Altlußheim

---

**Leitbiotoptyp:** Waldbestand mit schützenswerten Tieren

**Biotopbeschreibung:**

Alteichenzeile mit Unterstand an der Bahnlinie mit Vorkommen des Hirschkäfers und des Mittelspechts.

---

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Gitterbestand

---

**1. Biotoptyp: Wälder (100%)**

**Bemerkung:**

Waldbestand mit schützenswerter Tierart

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	1992	WBK		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1992	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1992	WBK		
	Crataegus spec.		1992	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK		
*	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	1992	WBK		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Wald mit seltenen Tieren im Hubwald (1)**

Biotopnummer: **267172261183**

---

*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	Poa nemoralis	Hain-Rispengras	1992	WBK
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1992	WBK
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1992	WBK
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1992	WBK
*	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	1992	WBK
<u>Kaefer</u>				
	Lucanus cervus	Hirschkäfer	1992	WBK
<u>Voegel</u>				
2	Dendrocopos medius	Mittelspecht	1992	WBK

---

**Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

2 = stark gefährdet

---

**Literatur:**

Mahler BNL-KA.



# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Wald mit seltenen Tieren im Hubwald (2)**

Biotopnummer: **267172261184**

---

**Fläche:** 8,7000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466665

**Hochwert:** 5460216

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 25.05.1992

**FVA:** Rau, Helmut

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

- Forstbezirk:  
Distrikt 1 = Großer Wald

- Besitzer:  
Hubwald Altlußheim

---

**Leitbiotoptyp:** Waldbestand mit schützenswerten Tieren

**Biotopbeschreibung:**

Kiefern-Überhälter mit Hainbuchen-(Buchen)-Unterstand und einzelnen älteren Laubhölzer, insbesondere im Nord-Westen Eichen mit Spechtlöchern.

---

**Waldfunktionen:**

Erholungswald 2

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Gitterbestand

---

**1. Biotoptyp: Wälder (100%)**

**Bemerkung:**

Waldbestand mit schützenswerter Tierart

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	1992	WBK		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1992	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1992	WBK		
*	Convallaria majalis	Maiglöckchen	1992	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Wald mit seltenen Tieren im Hubwald (2)**

Biotopnummer: **267172261184**

---

*	<i>Deschampsia flexuosa</i>	Draht-Schmiele	1992	WBK
*	<i>Dryopteris carthusiana</i> agg.	Artengruppe Dornfarn	1992	WBK
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1992	WBK
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1992	WBK
*	<i>Melica uniflora</i>	Einblütiges Perlgras	1992	WBK
*	<i>Milium effusum</i>	Flattergras	1992	WBK
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1992	WBK
*	<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	1992	WBK
*	<i>Polygonatum multiflorum</i>	Vielblütige Weißwurz	1992	WBK
*	<i>Stellaria holostea</i>	Große Sternmiere	1992	WBK
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1992	WBK
*	<i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün	1992	WBK

### Voegel

5	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	1992	WBK
2	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	1992	WBK
5	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	1992	WBK
2	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	1992	WBK
5	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	1992	WBK
5	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	1992	WBK

---

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

### Literatur:

Mahler BNL-KA, DBV-Verschlag

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Kriegbachaue SO Neulußheim**

Biotopnummer: **267172261185**

---

Fläche: 14,0000 ha

Teilflächen: 1

---

Rechtswert: 3466450

Hochwert: 5460574

Naturraum: Hardtebenen

Wuchsbezirke: WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

Erfassung: 23.05.1992

FVA: Rau, Helmut

Überarbeitung: 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Altlußheim (100%)

---

Leitbiotoptyp: Waldbestand mit schützenswerten Tieren

## Biotopbeschreibung:

Artenreicher Laubwaldstreifen mit Ahorn, Linde, Esche, Eiche, Buche und Hainbuche in unterschiedlicher Häufigkeit. Üppige und artenreiche Krautschicht mit vielen Geophyten (Bärlauch, Moschuskraut, Gelbe und weiße Anemone, Lerchensporn), als regionale Besonderheit kommt die Zwiebelzahnwurz zahlreich vor. Vorkommen mehrerer seltener Vogelarten (Mittelspecht, Hohltaube, Baumfalke, Pirol u.a.).

---

## Waldfunktionen:

Erholungswald 2

Schutz nat./kult. Objekte

Wasserschutzwald

## Beeinträchtigungen:

Durch den Duttbacher Graben wird der Kriegbach erheblich verschmutzt.

---

1. Biotoptyp: Wälder (100%)

## Bemerkung:

Waldbestand mit schützenswerter Tierart

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Gewässerverunreinigung / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	2001	WBK		
*	Adoxa moschatellina	Moschuskraut	2001	WBK		
*	Anemone ranunculoides	Gelbes Windröschen	2001	WBK		
*	Dentaria bulbifera	Zwiebel-Zahnwurz	2001	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	2001	WBK		
*	Lamium galeobdolon agg.	Artengruppe Goldnessel	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Kriegbachaue SO Neulußheim**

Biotopnummer: **267172261185**

---

* <i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	2001	WBK	
* <i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	2001	WBK	
* <i>Pulmonaria officinalis</i>	Echtes Lungenkraut	2001	WBK	
* <i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	2001	WBK	
* <i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	2001	WBK	
* <i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1992	WBK	
* <i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	1992	WBK	
* <i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1992	WBK	
* <i>Allium ursinum</i>	Bär-Lauch	1992	WBK	
* <i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1992	WBK	
* <i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	1992	WBK	
* <i>Arum maculatum</i>	Aronstab	1992	WBK	
* <i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1992	WBK	
* <i>Corydalis cava</i>	Hohler Lerchensporn	1992	WBK	
* <i>Corydalis solida</i>	Finger-Lerchensporn	1992	WBK	
* <i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1992	WBK	
* <i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1992	WBK	
* <i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1992	WBK	
* <i>Gagea lutea</i>	Wald-Gelbstern	1992	WBK	
* <i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	1992	WBK	
* <i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1992	WBK	
* <i>Melica uniflora</i>	Einblütiges Perlgras	1992	WBK	
* <i>Milium effusum</i>	Flattergras	1992	WBK	
* <i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	1992	WBK	
* <i>Polygonatum multiflorum</i>	Vielblütige Weißwurz	1992	WBK	
	<i>Populus spec.</i>	1992	WBK	
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1992	WBK
	<i>Salix spec.</i>	1992	WBK	
* <i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1992	WBK	
* <i>Silene dioica</i>	Tag-Lichtnelke	1992	WBK	
* <i>Stellaria holostea</i>	Große Sternmiere	1992	WBK	
* <i>Stellaria nemorum</i>	Wald-Sternmiere	1992	WBK	
* <i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1992	WBK	
* <i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1992	WBK	
* <i>Verbascum blattaria</i>	Schabenkraut	1992	WBK	
* <i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün	1992	WBK	
<u>Voegel</u>				
5	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	1992	WBK
2	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	1992	WBK
2	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	1992	WBK

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Kriegbachaue SO Neulußheim**

Biotopnummer: **267172261185**

---

5	Dryocopus martius	Schwarzspecht	1992	WBK
2	Falco subbuteo	Baumfalke	1992	WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1992	WBK
5	Streptopelia turtur	Turteltaube	1992	WBK

---

## Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Flatterulme

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Literatur:

Gottmeier, I.: Die Flora und Vegetation der Kriegbachaue bei Altlußheim, PH Heidelberg 1992 unver. Mahler, BNL-KA Schonwaldvorschlag DBV Thorn, PH Heidelberg: Der Bach - Abwasserrinne oder Lebensraum ?

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Laubmischwald Duttlacher Graben-Werberspitzen**

Biotopnummer: **267172262158**

---

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Fläche:** 2,8000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466657

**Hochwert:** 5459692

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 20.10.1993

**FVA:** Gerhäuser, Dieter

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

---

**Leitbiototyp:** Waldbestand mit schützenswerten Pflanzen

**Biotopbeschreibung:**

Gemischtes Baum- und Altholz mit Buche, Ahorn und Esche.

Üppige, geophytenreiche Krautschicht u.a. mit Moschuskraut. Lerchensporn und Bärlauch in flächigen Beständen. BVG: B.

---

**Waldfunktionen:**

Wasserschutzwald

---

**1. Biototyp: Waldmeister-Buchen-Wald (40%)**

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Altersstufe:** 10

**Ökologische Artengruppen:**

Milium effusum

Milium effusum

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biototyp: Wälder (60%)**

**Bemerkung:**

Waldbestand mit schützenswerter Pflanzenart

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Laubmischwald Duttlacher Graben-Werberspitzen**

Biotopnummer: **267172262158**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Anemone ranunculoides</i>	Gelbes Windröschen	2006	WBK		
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	2001	WBK		
*	<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut	2001	WBK		
*	<i>Dentaria bulbifera</i>	Zwiebel-Zahnwurz	2001	WBK		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	2001	WBK		
*	<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	2001	WBK		
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	2001	WBK		
*	<i>Pulmonaria obscura</i>	Dunkles Lungenkraut	2001	WBK		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1993	WBK		
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1993	WBK		
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	1993	WBK		
*	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	1993	WBK		
*	<i>Allium ursinum</i>	Bär-Lauch	1993	WBK		
*	<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	1993	WBK		
*	<i>Arum maculatum</i>	Aronstab	1993	WBK		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1993	WBK		
*	<i>Corydalis cava</i>	Hohler Lerchensporn	1993	WBK		
*	<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigriffeliger Weißdorn	1993	WBK		
*	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	1993	WBK		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1993	WBK		
*	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	1993	WBK		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1993	WBK		
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1993	WBK		
*	<i>Impatiens noli-tangere</i>	Rührmichnichtan	1993	WBK		
*	<i>Lamium galeobdolon</i> agg.	Artengruppe Goldnessel	1993	WBK		
*	<i>Melica uniflora</i>	Einblütiges Perlgras	1993	WBK		
*	<i>Milium effusum</i>	Flattergras	1993	WBK		
	<i>Poa spec.</i>		1993	WBK		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1993	WBK		
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1993	WBK		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1993	WBK		
*	<i>Stellaria holostea</i>	Große Sternmiere	1993	WBK		
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1993	WBK		
V	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	1993	WBK		
*	<i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün	1993	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Laubmischwald Duttlacher Graben-Werberspitzen**

Biotopnummer: **267172262158**

---

### Voegel

	Dendrocopos major	Buntspecht	2006	WBK
2	Alcedo atthis	Eisvogel	1993	WBK
	Ficedula hypoleuca	Trauerschnäpper	1993	WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1993	WBK
	Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1993	WBK

---

### **Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

Flatterulme

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---



# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Buchenwald am Kriegbach S Reilingen**

Biotopnummer: **267172262159**

---

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Fläche:** 4,7000 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3466856

**Hochwert:** 5459754

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 20.10.1993

**FVA:** Gerhäuser, Dieter

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (30%)

**Gemeinde:** Reilingen (70%)

---

**Leitbiototyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

## Biotopbeschreibung:

Gemischtes Buchenaltholz mit reicher Krautschicht im schmalen Saum entlang der Nordseite des Kriegbaches im Hexenblättel und Alt-Bierkessel. In der Baumschicht neben Buche bereichsweise viel Linde. Üppige, geophytenreiche Krautschicht mit flächigen Bärlauchbeständen. Das Biotop wird vom Kriegbachkanal durchflossen.

---

## Waldfunktionen:

Wasserschutzwald

---

## 1. Biototyp: Waldmeister-Buchen-Wald (100%)

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Altersstufe:** 11

## Ökologische Artengruppen:

Milium effusum

Milium effusum

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	2001	WBK		
*	Adoxa moschatellina	Moschuskraut	2001	WBK		
*	Aegopodium podagraria	Giersch	2001	WBK		
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	2001	WBK		
*	Allium ursinum	Bär-Lauch	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Buchenwald am Kriegbach S Reilingen**

Biotopnummer: **267172262159**

---

*	Arum maculatum	Aronstab	2001	WBK
*	Cardamine impatiens	Spring-Schaumkraut	2001	WBK
*	Corydalis cava	Hohler Lerchensporn	2001	WBK
*	Dentaria bulbifera	Zwiebel-Zahnwurz	2001	WBK
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	2001	WBK
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	2001	WBK
*	Hedera helix	Efeu	2001	WBK
*	Mercurialis perennis	Wald-Bingelkraut	2001	WBK
*	Silene dioica	Tag-Lichtnelke	2001	WBK
*	Tilia cordata	Winter-Linde	2001	WBK
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	2001	WBK
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1993	WBK
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1993	WBK
*	Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	1993	WBK
	Cardamine spec.		1993	WBK
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1993	WBK
*	Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weißdorn	1993	WBK
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	1993	WBK
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1993	WBK
*	Galium odoratum	Waldmeister	1993	WBK
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1993	WBK
*	Lamium galeobdolon agg.	Artengruppe Goldnessel	1993	WBK
*	Melica uniflora	Einblütiges Perlgras	1993	WBK
*	Milium effusum	Flattergras	1993	WBK
	Poa spec.		1993	WBK
*	Poa trivialis	Gewöhnliches Rispengras	1993	WBK
*	Pulmonaria officinalis agg.	Artengruppe Echtes Lungenkraut	1993	WBK
	Pulmonaria spec.		1993	WBK
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1993	WBK
	Quercus rubra	Rot-Eiche	1993	WBK
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1993	WBK
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1993	WBK
*	Stachys sylvatica	Wald-Ziest	1993	WBK
*	Stellaria holostea	Große Sternmiere	1993	WBK
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1993	WBK
<u>Voegel</u>				
2	Alcedo atthis	Eisvogel	1993	WBK
	Asio otus	Waldohreule	1993	WBK
	Ficedula hypoleuca	Trauerschnäpper	1993	WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1993	WBK

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Buchenwald am Kriegbach S Reilingen**

Biotopnummer: **267172262159**

---

## Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Sonstige Bemerkungen:

Im SO wurden Teile des ehemaligen Biotops 2161 einbezogen

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Buchenwald Duttl. Graben-Hammerswiesen**

Biotopnummer: **267172262160**

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Fläche:** 1,0000 ha

**Teilflächen:** 2

**Rechtswert:** 3466771

**Hochwert:** 5459412

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 18.10.1993

**FVA:** Gerhäuser, Dieter

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

**Leitbiototyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

## Biotopbeschreibung:

Schmaler Buchen- Altholzstreifen als Restbestand zwischen Duttlicher Graben und Munitionsbunker, bzw. Feuchtgebiet in der Nordecke des Depots Kirrlach. Mäßig frisch geprägte Krautschicht.

- Hainbuchen-Linden-Naturverjüngung, Buchen-Naturverjüngung. - Eine starke, vitale Altulme (evtl. Flatterulme).
- Einzelne Eschen. - Mäßig gestuft, etwas Verjüngung. Waldmeister- Buchen- Wald, artenarme Ausprägung.
- Ruderalstauden entlang des Grabens, Brennesselflur.
- Wasserkanal des Duttlicher Grabens mit freigemähter Uferböschung und Terasse, ökologisch geringwertig.

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Gitterbestand

## 1. Biototyp: Waldmeister-Buchen-Wald (100%)

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	Bufo bufo	Erdkröte	1993	WBK		
V	Rana temporaria	Grasfrosch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Allium ursinum	Bär-Lauch	2006	WBK		
*	Dentaria bulbifera	Zwiebel-Zahnwurz	2006	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Buchenwald Duttl. Graben-Hammerswiesen**

Biotopnummer: **267172262160**

---

* Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	1993	WBK
* Anemone ranunculoides	Gelbes Windröschen	1993	WBK
* Arum maculatum	Aronstab	1993	WBK
* Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1993	WBK
* Carpinus betulus	Hainbuche	1993	WBK
* Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	WBK
* Fagus sylvatica	Rotbuche	1993	WBK
* Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1993	WBK
* Galium odoratum	Waldmeister	1993	WBK
* Hedera helix	Efeu	1993	WBK
* Melica uniflora	Einblütiges Perlgras	1993	WBK
* Miliium effusum	Flattergras	1993	WBK
* Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1993	WBK
* Quercus robur	Stiel-Eiche	1993	WBK
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1993	WBK
* Stellaria holostea	Große Sternmiere	1993	WBK
* Tilia cordata	Winter-Linde	1993	WBK
* Urtica dioica	Große Brennessel	1993	WBK
<u>Voegel</u>			
	Dendrocopos major	Buntspecht	1993 WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1993 WBK

---

**Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

Amphibien

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

5 = schonungsbedürftige Arten

---

**Sonstige Bemerkungen:**

- Lage im Bundeswehr-Munitionsdepot Kirrlach.

**Literatur:**

RL Link, St. Leon, FA Wiesloch.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpelareale Hammerswiesen, Depot**

Biotopnummer: **267172262162**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,1000 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3466825

**Hochwert:** 5459333

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 18.10.1993

**FVA:** Gerhäuser, Dieter

**Überarbeitung:** 15.08.2007 Buchholz, E. (eb) WBK-Urladung 2012

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (100%)

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

## Biotopbeschreibung:

Zwei ehemalige Kiesgruben für den Depotbau mit großen, angelegten Tümpeln. Röhrichtbestand im Wasser und im schmalen Ufergürtel. Weidengehölz mit Sträuchern und Verjüngung an den Böschungen. Lage im Bereich des Duttbacher Grabens.

- Kiefern-Hainbuchen-Naturverjüngung. - Junger Weidenbestand auf den Böschungen. - Randlich Verjüngung mit Kiefer und Buchen, zum Teil Robinien.

---

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Biotopschutzwald

## Beeinträchtigungen:

- Sinkender Wasserspiegel. - Ausbreitung der Goldrute. - Geringer Amphibienbestand. - Überbesatz mit Karpfen, Rotfedern, Rotaugen u.s.w.

---

## 1. Biototyp: Röhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Grundwasserabsenkung / stark

---

## 2. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Grundwasserabsenkung / stark

---

## 3. Biototyp: Tümpel oder Hüle (50%)

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpelareale Hammerswiesen, Depot**

Biotopnummer: **267172262162**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Grundwasserabsenkung / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	Bufo bufo	Erdkröte	1993	WBK		
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1993	WBK		
V	Rana temporaria	Grasfrosch	1993	WBK		
V	Triturus vulgaris	Teichmolch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1993	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1993	WBK		
*	Cytisus scoparius	Gewöhnlicher Besenginster	1993	WBK		
*	Epilobium angustifolium	Wald-Weidenröschen	1993	WBK		
*	Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	1993	WBK		
*	Juncus acutiflorus	Spitzblütige Binse	1993	WBK		
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1993	WBK		
	Juncus spec.		1993	WBK		
*	Petasites hybridus	Gewöhnliche Pestwurz	1993	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1993	WBK		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1993	WBK		
	Robinia spec.		1993	WBK		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1993	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	1993	WBK		
*	Salix caprea	Sal-Weide	1993	WBK		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1993	WBK		
*	Salix viminalis	Korb-Weide	1993	WBK		
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1993	WBK		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1993	WBK		
<u>Libellen</u>						
*	Anax imperator	Große Königslibelle	1993	WBK		
<u>Reptilien</u>						
3	Natrix natrix	Ringelnatter	1993	WBK		
<u>Voegel</u>						
2	Alcedo atthis	Eisvogel	1993	WBK		
2	Tachybaptus ruficollis	Zwergtaucher	1993	WBK		

---

**Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpelareale Hammerswiesen, Depot**

Biotopnummer: **267172262162**

---

Amphibien

Fische

Libellen

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

V = Sippe der Vorwarnliste

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

---

## Sonstige Bemerkungen:

- Lage im Bundeswehr-Munitionsdepot Kirrlach.

## Literatur:

RL L. Link, St. Leon, FA Wiesloch.